PANTAFLIX

GESCHÄFTSBERICHT

2017

RETHINKING ENTERTAINMENT

INHALT

Der Geschäftsbericht der PANTAFLIX AG 6

An die Aktionäre 8

PANTAFLIX auf einen Blick 8
Brief an die Aktionäre 10
Bericht des Aufsichtsrats 16
Konzernstruktur 20
Organe 22
Chronik PANTAFLIX 24
PANTAFLIX Technologies 28
Das Geschäftsjahr 2017 32
PANTALEON Films & PANTALEON Pictures 36
PantaSounds 50
March & Friends 52
PANTAFLIX am Kapitalmarkt 56

Konzernlagebericht 60

Konzernbilanz 74

Konzerngewinn- und Verlustrechnung 76

Konzernanhang 78

Konzernanlagenspiegel 84

Konzernkapitalflussrechnung 86

Konzerneigenkapitalspiegel 88

Bilanz der PANTAFLIX AG 92

Gewinn- und Verlustrechnung der PANTAFLIX AG 94

Haftungshinweis 96

DER GESCHÄFTSBERICHT DER PANTAFLIX AG

Die PANTAFLIX AG ist eines der am schnellsten wachsenden Medienunternehmen in Europa. Bestehend aus der Video-on-Demand-Plattform (VoD) PANTAFLIX, dem klassischen Filmproduktionsgeschäft PANTALEON Films und PANTALEON Pictures, dem Musiklabel PantaSounds und der Brand-Integration-Einheit March & Friends verfolgt der Konzern einen 360-Grad-Ansatz hinsichtlich Produktion, Vertrieb, Verwertung und Vermarktung von Filmen und Serien sowie deren Rechte. Seine hohe Wachstumsdynamik bezieht der Konzern aus seinem progressiven Vertriebsmodell für internationale Filmproduktionen auf PANTAFLIX.

PANTAFLIX liefert Inhalte an Film- und Serienkonsumenten auf der ganzen Welt. Die PANTAFLIX AG hat Kooperationen mit namhaften Partnern wie Amazon, Warner Bros., Disney, StudioCanal und Sun Seven Stars Media. In ihrem Heimatmarkt Deutschland sitzt die Unternehmensgruppe an den Standorten Berlin, Köln, München und Frankfurt am Main.

An der Börse finden Sie die PANTAFLIX AG unter dem XETRA-Symbol PAL und der folgenden ISIN: DE000A12UPJ7.

Weitere Informationen erhalten Sie unter
www.pantaflixgroup.com und www.pantaflix.com.

PANTAFLIX AUF EINEN BLICK

Hauptsitz
PANTAFLIX AG,
Holzstraße 30, 80469 München

Gründungsjahr
2009

Branche
Technologie / VoD / Unterhaltung / Kino

Vorstand
Dan Maag (bis 22. April 2018, CEO, Vorsitzender)
Stefan Langefeld (seit 01. Mai 2017, COO, Mitglied /
seit 22. April 2018, CEO, Vorsitzender)
Nicolas Paalzow (seit 01. November 2017, CPO, Mitglied)

Aufsichtsrat
Mathis Schultz (Vorsitzender)
Marcus Machura (stellvertretender Vorsitzender)
Marc Schönberger (Mitglied)

Geschäftsjahr
1. Januar bis 31. Dezember 2017

Rechnungslegungsstandard
Handelsgesetzbuch (HGB)

Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2017
(jeweils 100 Prozent)
PANTALEON Films GmbH, München
PANTALEON Pictures GmbH, München
PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin
March & Friends GmbH, München
The Special Squad UG, München
(100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTALEON Films GmbH)

Tochtergesellschaften zum 31. Dezember 2017
(72,5 Prozent)
PantaSounds GmbH, München

LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,

der positive Tenor unserer im September veröffentlichten Halbjahreszahlen hat sich im weiteren Jahresverlauf 2017 fortgesetzt und verstärkt, weshalb es mir eine ganz besondere Freude ist, mich mit den Ergebnissen unseres erfolgreichen Geschäftsjahres 2017 an Sie zu wenden.

Ein sehr auffälliges äußeres Zeichen der Entwicklung unseres Unternehmens ist sicherlich unser neuer Firmenname, denn die PANTALEON Entertainment AG heißt inzwischen PANTAFLIX AG. Am 18. August wurde der Name offiziell im Handelsregister eingetragen. Auf der Hauptversammlung im Juli 2017 hatten Sie, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, dieser Umbenennung buchstäblich zu 100 Prozent zugestimmt.

Auch personell haben wir weiter an Kontur gewonnen. Im letzten Geschäftsjahr konnten wir unser PANTAFLIX-Team mit weiteren Expertinnen und Experten verstärken. Dazu zählt ganz besonders die Verpflichtung von Stefan Langefeld, der als Digitalvorstand und COO der PANTAFLIX AG seit Mai 2017 vollumfänglich für unser Digital-Geschäft zuständig ist. Herr Langefeld verfügt unter anderem als Gründer und Manager über 15 Jahre Erfahrung in der Medien- und IT-Industrie, davon rund neun Jahre in Führungspositionen bei Apple. Zu den Projekten unter seiner Verantwortung zählt unter anderem der Launch von iTunes Video in den deutschsprachigen Märkten in Europa und in mehr als 50 bedeutenden Emerging Markets wie Indien, Afrika, Russland, Türkei und dem Mittleren Osten.

Zudem haben wir im November unseren Vorstand um den ehemaligen Sat.1 und ProSieben Geschäftsführer Nicolas Paalzow erweitert. Herr Paalzow hält seitdem die Position des Chief Production Officers (CPO) inne und verantwortet mit mir gemeinsam die Produktionsaktivitäten unserer Gruppe.

Nach Ablauf des Geschäftsjahres 2017 ziehen wir ein durchweg positives Fazit. Ein Blick auf das in diesem Geschäftsbericht veröffentlichte Zahlenwerk veranschaulicht die dynamische Entwicklung innerhalb des Berichtszeitraums deutlich. Mit einem Wachstum von 166 Prozent konnten wir unsere Gesamtleistung auf insgesamt 41,5 Millionen Euro steigern.

Wir sind weitere entscheidende Schritte im Aufbau und Roll-Out unserer Video-on-Demand Plattform PANTAFLIX gegangen. Über zahlreiche Applikationen für diverse Plattformen und Endgeräte sowie ein äußerst benutzerfreundliches Webportal haben bereits im Jahr nach dem ersten, initialen Launch eine umfassende technische Reichweite in Europa und Amerika, als auch einzelnen asiatischen Ländern, geschaffen.

Mit unserer PANTAFLIX-Plattform haben wir den Anspruch formuliert, aus dem lokalen Filmvertriebsgeschäft ein globales zu machen, die territorialen Vermarktungsgrenzen für Filmproduktionen einzureißen und eine weltweite Vermarktbarkeit mit einem „Klick“ zu ermöglichen. Dieses bedeutet nicht weniger als die Regeln und Mechanismen einer über 100 Jahre gewachsenen Branche grundlegend zu verändern.

Ein solcher Umbruch kann nur gelingen, wenn wir die Kunden auf unserer Seite wissen und sie bei jedem Besuch neu begeistern. Eine kontinuierliche Optimierung unseres Angebots ist zwingend. Wir haben die sogenannte Usability für unsere Kunden im vergangenen Jahr stetig erhöht. Dazu zählt ein Registrierungsverfahren mit niedrigen Barrieren, eine große Auswahl an Bezahlmöglichkeiten, wie beispielsweise PayPal, und eine multilinguale Menüführung. Neben Deutsch und Englisch haben unsere Softwareingenieure und Designer Französisch, Polnisch und Türkisch sowie Mandarin als Systemsprachen eingeführt. Zusätzlich zur iOS-Variante ist die PANTAFLIX-App seit Februar 2017 ebenfalls als Android-Version verfügbar, außerdem sind inzwischen auch die gängigsten Smart-TVs PANTAFLIX-fähig – unsere technische Erreichbarkeit liegt somit bei über 95 Prozent. In-App-Downloads runden die positive Nutzererfahrung für unsere Kunden ab. Hierbei handelt es sich um die Möglichkeit, Filme und Serien komplett herunterzuladen, um sie anschließend ohne Internetzugang, beispielsweise auf einem Flug, ansehen zu können. Dank unseres Kooperationspartners Amazon ist PANTAFLIX zudem als App auf dem innovativen Fire-TV-Stick vertreten und erreicht dort viele weitere Haushalte.

Neben einer überzeugenden Technik können wir umfangreiche Content-Deals mit großen „Filmverleihern“ vermelden: Seit Anfang Februar des laufenden Jahres 2018 ist es soweit. Konsumenten in Deutschland, Österreich und der Schweiz können ein breites Angebot an Filmen des US-Studios DISNEY über unseren Service konsumieren. Wenig später haben wir die Auswahl auf unserer Plattform um die nicht minder hochwertigen Produktionen des französischen Studios STUDIOCANAL erweitern können.

Wir sind stolz, in solch kurzer Zeit diese großen und namhaften Produktionsunternehmen für uns gewonnen zu haben. Die Kooperationen bestätigen unser erklärtes Ziel, der global führende VoD-Dienst der Filmbranche zu werden.

Dennoch, liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre, sind wir hier erst am Anfang einer langen Reise. Wir sind uns sicher, schon bald weiteren spannenden Content weiterer Hersteller hinzufügen zu können. In diesem Bereich haben wir uns weitaus schneller entwickelt als geplant – haben wir solch umfangreiche Partnerschaften in unserer ursprünglichen Planung doch erst in einigen Jahren für möglich gehalten.

Andere Entwicklungsschritte dauern hingegen länger als erwartet. So zum Beispiel unsere Bemühungen, 50 Millionen Expat-Chinesen schnellstmöglich mit Filmen und Serien aus ihrer Heimat zu beliefern. Hierzu können wir zwar vermelden, dass unser Service bereits seit Oktober letzten Jahres vollumfänglich in Mandarin zur Verfügung steht, aber die nötigen Inhalte aus Partnerschaften mit chinesischen Partnern nur sehr langsam zu uns gelangen. Wir arbeiten selbstverständlich mit Nachdruck an einer Beschleunigung der Prozesse.

Unsere Plattform ist in vielerlei Hinsicht mittlerweile reif für den Markt. Seit einigen Wochen haben wir mit umfangreichen Marketingmaßnahmen begonnen. Mittlerweile verzeichnen wir eine sechsstellige Nutzerzahl, welche schnell wächst. Es ist schön zu sehen, dass Kunden unser Angebot schätzen und es mehr und mehr nutzen. Ebenso wichtig ist es uns, dass die Filmbranche mit viel

Respekt auf unser Angebot reagiert und wir mehr und mehr wichtige Kooperationspartner gewinnen.

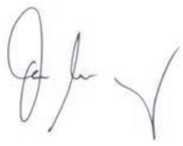
Einen weiteren wichtigen Teil unserer Erfolgsgeschichte stellt natürlich unser Produktionsgeschäft dar.
Mit der Serie „You are Wanted“ haben wir als erstes deutsches Unternehmen eine weltweite Serie für Amazon produziert. Mitte März 2017 startete die erste Staffel in über 200 Territorien gleichzeitig, in 70 davon gehörte „You are Wanted“ am Ende zu den fünf meistgestreamten Serien überhaupt. Unmittelbar nach dieser wunderbaren Weltpremiere haben wir gemeinsam mit Amazon und unserem Partner Warner Bros. die Produktion einer zweiten Staffel vereinbart. Die Dreharbeiten dazu wurden bereits im Januar 2018 abgeschlossen und nun freuen wir uns auf die Weltpremiere im Mai dieses Jahres in Los Angeles.

Weitere Serienproduktionen für Amazon gehören genauso zu den Ergebnissen des Jahres 2017 wie erfolgreiche Kino- und TV-Projekte. Neben der Herstellung dieser Werke profitieren wir selbstverständlich auch an der umfänglichen Verwertung. Unsere Actionkomödie „Hot Dog“ konnten wir beispielsweise neben einem erfolgreichen Kinostart in Deutschland, Österreich und der Schweiz international äußerst erfolgreich verwerten. Neben Japan, dem Mittleren Osten, Taiwan und Spanien wird der Film über unser Netzwerk auch eine Auswertung in China erfahren, was uns natürlich besonders freut.

Ebenso spannend ist sicherlich der Kinostart unserer aktuell größten Produktion „100 Dinge“ im Dezember 2018. Zurzeit finden die Dreharbeiten hierzu in Berlin und Polen statt. Mit Florian David Fitz und Matthias Schweighöfer in den Hauptrollen präsentieren wir hier nach der ersten Zusammenarbeit der beiden in unserer Produktion „Der geilste Tag“ wieder ein Werk für eine sehr breite Zielgruppe.

All diese soliden Entwicklungen und der stete Ausbau unseres Unternehmens zu einem der innovativsten Anbieter von Inhalten und Vertriebstechnologie sind ausschließlich unserem großartigen Team geschuldet. Deshalb möchte ich an dieser Stelle ganz besonders den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gesamten Pantaflix AG und deren Tochterunternehmen für ihr Engagement und ihre Hingabe im zurückliegenden Jahr danken. Gemeinsam ist uns bereits sehr viel gelungen, auf das wir stolz sein können, und das laufende Jahr 2018 wird dem in nichts nachstehen. Auch für Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen, liebe Aktionärinnen und Aktionäre, bedanke ich mich im Namen des gesamten Vorstands ganz besonders herzlich.

Mit freundlichen Grüßen
Dan Maag



P.S.
LIEBE AKTIONÄRINNEN, LIEBE AKTIONÄRE,

an dieser Stelle möchte ich mich vor dem Hintergrund der aktuellen Veränderungen als neuer CEO der PANTAFLIX AG auch persönlich an Sie richten. Mit sofortiger Wirkung hat Dan Maag in gegenseitigem Einvernehmen sein Mandat als Vorstand der AG Ende April niedergelegt. Er wird sich zukünftig wieder verstärkt auf die Produktionstätigkeit der Gruppe konzentrieren.

Ich freue mich sehr, die nächste Evolutionsstufe dieses großartigen Unternehmens umsetzen zu können und die Unternehmensgruppe zu einem führenden Digital-Konzern auszubauen.

Zunächst gilt jedoch mein ausdrücklicher Dank meinem Vorgänger Dan Maag für seine großartige Arbeit in den vergangenen Jahren. Dan Maag hat als Mitgründer und Vorstand dieses Unternehmen von der ersten Stunde an aufgebaut. Sein einzigartiges Know-how und sein unermüdliches Schaffen haben dieses Unternehmen entscheidend geprägt, seine Passion für das Medium Film hat die erfolgreichen Produktionen der letzten Jahre erst möglich gemacht. Auch hat Dan Maag die Chance und das Potenzial, das in unserem Digitalgeschäft der PANTAFLIX liegt, sehr früh erkannt und das Projekt einer globalen Video-on-Demand Plattform begonnen zu realisieren.

Kurzum: Die PANTAFLIX AG stünde ohne ihn heute nicht so erfolgreich da.

Dafür bedanke ich mich auch im Namen aller Kollegen sehr herzlich bei Dan Maag. Und ich bin sehr froh, dass er uns an entscheidender Stelle im Unternehmen erhalten bleibt und das Produktionsgeschäft unserer Gruppe weiter voranbringen wird.

Mit freundlichen Grüßen
Stefan Langefeld

PANTAFLIX
ONE WORLD
ONE SCREEN

SEHR GEEHRTE AKTIONÄRINNEN, SEHR GEEHRTE AKTIONÄRE,

der Aufsichtsrat möchte Sie im folgenden Bericht über seine Tätigkeiten im Geschäftsjahr 2017 unterrichten.

Aufsichtsratstätigkeiten im Geschäftsjahr 2017
Der Aufsichtsrat hat sich während des Geschäftsjahres 2017 gemäß den ihm nach Gesetz und Satzung auferlegten Aufgaben und Zuständigkeiten laufend mit dem Geschäftsverlauf, der Ertrags- und Finanzlage der Gesellschaft befasst. Dabei hat er den Vorstand regelmäßig bei dessen beabsichtigter Geschäftspolitik und anderen grundsätzlichen Fragen beraten sowie die Geschäftsführung überwacht. Namentlich war die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Geschäftsführung der Maßstab für die Überwachung. Über wichtige Geschäftsvorfälle ließ sich der Aufsichtsrat im Rahmen der regelmäßigen Berichterstattung nach § 90 Aktiengesetz auch außerhalb von Aufsichtsratssitzungen schriftlich und mündlich unterrichten.

Im Berichtszeitraum kam der Aufsichtsrat zu insgesamt vierzehn [14] Sitzungen zusammen. In diesen Sitzungen hat der Aufsichtsrat ausführlich die Situation der Gesellschaft, den Jahresabschluss des Unternehmens, die Strategie und das Risikokontrollsystem des Vorstands sowie die Personalsituation diskutiert.
An sämtlichen Sitzungen nahmen jeweils alle Mitglieder des Aufsichtsrats teil. Zu einzelnen Punkten der Aufsichtsratssitzungen wurde der Vorstand sowie weitere Mitarbeiter als Gäste hinzugezogen, um Sachverhalte darzulegen und etwaige Fragen zu beantworten.

Darüber hinaus stand der Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen in regelmäßigem Kontakt mit dem Vorstand und ließ sich über die aktuelle Entwicklung der Geschäftslage und die wesentlichen Geschäftsvorfälle eingehend informieren. Zudem hat der Aufsichtsrat wichtige einzelne Geschäftsvorfälle geprüft und über die vorgelegten Vorgänge, die seiner Zustimmung bedurften, entschieden. Alle zustimmungspflichtigen Entscheidungen und Maßnahmen wurden ausgiebig beraten, Beschlüsse wurden auf Basis der Beratungen und der daraus resultierenden Beschlussvorschläge des Vorstandes getroffen.

Der Aufsichtsrat hat somit die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahrgenommen. Interessenkonflikte von Vorstand und Aufsichtsratsmitgliedern sind im abgelaufenen Geschäftsjahr weder angezeigt worden noch aufgetreten.
Der Aufsichtsrat hat aufgrund der Tatsache, dass der Aufsichtsrat der Gesellschaft satzungsgemäß aus drei Mitgliedern besteht, keine Ausschüsse gebildet. Sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats haben sich im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Gesamtheit der Aufgaben des Aufsichtsrats befasst.

In den Sitzungen wurden unter anderem die nachfolgenden Themen erörtert bzw. folgende Beschlüsse gefasst:

In der Aufsichtsratssitzung am 09. Januar 2017 erfolgte die Beschlussfassung, Herrn Stefan Langefeld zum 1. Mai 2017 als weiteres Mitglied des Vorstands der Gesellschaft zu bestellen.

Gegenstand der Beschlussfassung des Aufsichtsrats am 31. Januar 2017 war die Zustimmung zu der Beschlussfassung des Vorstands über die teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2014/I.

Schwerpunkt der Aufsichtsratssitzung am 13. Februar 2017, an der sämtliche Mitglieder des Aufsichtsrats sowie der Vorstand der Gesellschaft, Herr Maag, teilgenommen haben, war die Berichterstattung des Vorstands über die aktuelle Geschäftsentwicklung der Gesellschaft sowie ihrer Tochtergesellschaften.

In der Präsenzsitzung am 30. Mai 2017 wurden gemeinsam mit dem Jahresabschlussprüfer und dem Vorstand Dan Maag der geprüfte Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. Dezember 2016 und der freiwillig erstellte Konzernabschluss samt Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2016 erörtert und gebilligt. Des Weiteren wurde die am 18. Dezember 2014 erlassene Geschäftsordnung des Vorstands neugefasst und das Vorstandsmitglied Dan Maag zum Vorsitzenden des Vorstands ernannt. Ferner erfolgte die Beschlussfassung bezüglich des Aufsichtsratsberichtes für das Geschäftsjahr 2016.

Gegenstand der Beschlussfassung am 12. Oktober 2017 war die Zustimmung des Aufsichtsrates zu der Beschlussfassung des Vorstands über die teilweise Ausnutzung des Genehmigten Kapitals 2017.

Die Beschlussfassung über die Bestellung von Herrn Nicolas Paalzow zum weiteren Mitglied des Vorstands der Gesellschaft erfolgte in der Aufsichtsratssitzung am 23. Oktober 2017.

Prüfung und Feststellung des Jahresabschlusses
Die VOTUM AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Jahresabschluss der PANTAFLIX AG zum 31. Dezember 2017 und den freiwillig erstellten Konzernabschluss samt Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2017 nach HGB- Grundsätzen geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Konzernabschluss samt Konzernlagebericht wurde nach den Vorschriften des HGB und des Aktiengesetzes auf freiwilliger Basis aufgestellt. Der Abschlussprüfer hat in seinem Bericht das Risikomanagement- und Überwachungssystem des Vorstands dargestellt und es für geeignet befunden, den Fortbestand der Gesellschaft gefährdende Entwicklungen frühzeitig zu erkennen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG jeweils zum 31. Dezember 2017, insbesondere mit Blick auf die Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit geprüft und die Unterlagen zur Grundlage eines Entwurfs des Prüfungsberichts mit dem Vorstand und dem Wirtschaftsprüfer im Einzelnen besprochen. Der Abschlussprüfer hat über die Ergebnisse der Prüfung in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2018 insgesamt und über die einzelnen Prüfungsschwerpunkte berichtet und eingehend die Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben die Prüfungsberichte und die Bestätigungsvermerke zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und sie ebenso wie die Prüfungen selbst mit dem Abschlussprüfer diskutiert, was die Befragung zur Art und Umfang der Prüfung sowie zu den Prüfungsergebnissen einschloss. Dabei konnte sich der Aufsichtsrat von der Ordnungsmäßigkeit der Prüfungen und der Prüfungsberichte überzeugen. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht einer eigenen, eingehenden Prüfung unterzogen. Wir stimmen den Ergebnissen der Abschlussprüfung zu.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der Gesellschaft jeweils zum 31. Dezember 2017 unter Berücksichtigung der Prüfungsberichte des Abschlussprüfers abschließend geprüft und erhebt nach dem Ergebnis seiner Prüfung keine Einwände. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss im Rahmen einer Präsenzsitzung mit Beschlussfassung am 26. April 2018 gebilligt und damit festgestellt.

Ferner hat der Aufsichtsrat den vom Vorstand freiwillig aufgestellten Konzernabschluss samt Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG für das Geschäftsjahr 2017 ebenfalls gebilligt.

Abhängigkeitsbericht
Der Vorstand erstellte für das Geschäftsjahr 2017 einen Bericht über die Beziehungen zu den verbundenen Unternehmen. Der Abschlussprüfer hat diesen Abhängigkeitsbericht geprüft, über das Ergebnis seiner Prüfung schriftlich berichtet und folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass:
- die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war oder Nachteile ausgeglichen worden sind,
- bei den im Bericht aufgeführten Maßnahmen keine Umstände für eine wesentlich andere Beurteilung als die durch den Vorstand sprechen.

Der vorgenannte Abhängigkeitsbericht einschließlich des Prüfungsberichts des Abschlussprüfers lag allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zur Prüfung vor. Der Abschlussprüfer hat über die Ergebnisse der Prüfung in der Aufsichtsratssitzung vom 26. April 2018 berichtet und Fragen dazu beantwortet. Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben den Abhängigkeitsbericht und den Bestätigungsvermerk zur Kenntnis genommen, kritisch gewürdigt und diskutiert. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht abschließend einer eigenen, eingehenden Prüfung unterzogen. Der Aufsichtsrat gelangte dabei insbesondere zu der Überzeugung, dass der Bericht den gesetzlichen Anforderungen entspricht. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht insbesondere auf Vollständigkeit und Richtigkeit geprüft und hat sich dabei auch davon vergewissert, dass der Kreis der verbundenen Unternehmen mit der gebotenen Sorgfalt festgestellt und notwendige Vorkehrungen zur Erfassung der berichtspflichtigen Rechtsgeschäfte und Maßnahmen getroffen wurden. Anhaltspunkte für Beanstandungen des Abhängigkeitsberichts sind bei dieser Prüfung nicht ersichtlich geworden. Der Aufsichtsrat hat gegen die im Bericht enthaltene Schlusserklärung des Vorstands keine Einwände und stimmt den Ergebnissen der Prüfung zu.

Mit Dank und Anerkennung würdigt der Aufsichtsrat den Einsatz und die Leistungen des Vorstands sowie der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Hauses im vergangenen Geschäftsjahr.

Für den Aufsichtsrat

Mathis Schultz
Vorsitzender des Aufsichtsrats

A TEAM OF GLOBAL DISTRIBUTION EXPERTS & FILM LOVERS

DIE PANTAFLIX-GRUPPE

PANTAFLIX AG
München

Holdinggesellschaft des PANTAFLIX-Konzerns

Strategische Steuerung, Controlling, Administration, Business Development, Investor Relations

PANTAFLIX Technologies GmbH
Berlin

100-prozentige Tochter

Globaler VoD-Dienst

Stand: 31.12.2017

PANTALEON Films GmbH
München

100-prozentige Tochter

Rechteinhaber des PANTAFLIX-Konzerns

Entwicklung, Finanzierung, Verwertung, Rechtestock, Produktion

PANTALEON Pictures GmbH
München

100-prozentige Tochter

Auftragshersteller des PANTAFLIX-Konzerns

Full-Service-Provider für den kompletten Produktionsprozess

March & Friends GmbH
München

100-prozentige Tochter

Agentur des PANTAFLIX-Konzerns

Social Media, Brand Integration, Branded Entertainment

PantaSounds GmbH
München (zum 31.12.2017)

72,5-prozentige Tochter

Musiklabel des PANTAFLIX-Konzerns

Musikproduktion, Rechteverwertung

*Muttergesellschaft des 100-prozentigen Tochterunternehmens The Special Squad UG

MANAGEMENT

Die PANTAFLIX AG verfügt über die in Deutschland gängige Leitungs- und Überwachungsstruktur für Aktiengesellschaften. Der Vorstand leitet das Unternehmen in eigener Verantwortung, legt die strategische Ausrichtung fest und verfolgt das Ziel einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenswerts. Der Aufsichtsrat bestellt, berät und überwacht den Vorstand.
Vorstand und Aufsichtsrat arbeiten im Interesse des Unternehmens eng und vertrauensvoll zusammen. Es ist ihr gemeinsames Ziel den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Dan Maag
Vorstand / CEO
(bis 22.04.2018)

DAN MAAG (CEO bis 22.04.2018)
Dan Maag, 1975 geboren, war bis zum 22. April 2018 Vorstand der PANTAFLIX AG. Seit 1998 ist er im Filmgeschäft tätig und gründete 2002 seine erste eigene Produktionsgesellschaft Orange Pictures GmbH (u.a. „Open Water 2“). Außerdem arbeitete er als Line Producer für verschie-dene internationale Finanzierungs- und Produktionsgesellschaften, u.a. für Oliver Stones „Alexander“, Martin Scorseses „Aviator“. 2012 wurde Maag Geschäftsführer der PANTALEON Entertainment GmbH, deren Umwandlung in eine Aktiengesellschaft er maßgeblich betrieb und der er heute als CEO vorsteht. Seine Kino-Produktionen „What a Man“, „Schlussmacher“, „Frau Ella“, „Vaterfreuden“, „Der Nanny“, „Der geilste Tag“ und zuletzt „Hot Dog“, sowie die erste AMAZON Original Serie „You Are Wanted“ gehören zu den erfolgreichsten deutschen Produktionen der letzten Jahre. Maag ist Gründer der globalen Video-on-Demand Plattform www.pantaflix.com, die erstmalig Produzenten die Möglichkeit des direkten Filmvertriebs an weltweite Konsumenten ermöglicht.

Stefan Langefeld
Vorstand / COO bis 22.04.2018
CEO seit 22.04.2018

STEFAN LANGEFELD (COO bis 22.04.2018 / CEO seit 22.04.2018)
Stefan Langefeld war seit Mai 2017 neuer COO der PANTAFLIX AG und ist seit dem 22. April 2018 Vorstandsvorsitzender. Als iTunes Head of TV and Movies in Mittel- und Osteuropa baut er einen Geschäftsbereich von USD 0 im Jahr 2008 zum einem 9-stelligen Umsatzbeitrag im Jahr 2016 aus, indem er das Video-Geschäft von APPLE in über 60 Ländern, darunter Deutschland, Russland, Afrika, der Mittlere Osten und Indien, lancierte. In seiner fast zehnjährigen Tätigkeit bei APPLE leitete er weltweit Teams, Partner und Großkunden, Vertrieb, Marketing, Produkt und Infrastruktur, von der Verantwortung für ein Land und ein Produkt, bis zur vollständigen Budgetverantwortung von TV- und Filmprodukten für 17 Länder. Dabei verhandelte und strukturierte er über 100 Lizenzvereinbarungen mit unterschiedlichsten Partnern, von Hollywood Studios bis hin zu lokalen unabhängigen Produzenten. Als Europas führender Manager im Bereich VoD ist er für den weltweiten Roll-out von PANTAFLIX verantwortlich.

Nicolas Paalzow
Vorstand / CPO

NICOLAS PAALZOW (CPO)
Seit November 2017 verstärkt Nicolas Paalzow, zusätzlich zu seiner Funktion als geschäftsführender Gesellschafter der Produktionsagentur Creative Cosmos 15 (einer PANTAFLIX AG Beteiligung) als Vorstandsmitglied die PANTAFLIX AG, und verantwortet in der Funktion des Chief Production Officers das dynamisch wachsende Kino-, TV- und VoD-Produktionsgeschäft gemeinsam mit CEO Dan Maag. Der profilierte TV Manager, Produzent und diplomierte Medienberater prägt seit Mitte der Neunziger Jahre in unterschiedlichen Führungspositionen maßgeblich die deutsche TV- und Medienlandschaft. So u.a. als Geschäftsführer der großen Privatsender ProSieben, Sat.1 und Kabel eins sowie als Geschäftsführer der Produktionshäuser MME Entertainment und JANUS TV. Zu seinen Verdiensten gehört die Etablierung der bekannten Marketing-Claims „Die besten Filme aller Zeiten“ und „We love to entertain you“ von Kabel eins und ProSieben.

AUFSICHTSRAT

MATHIS SCHULTZ
(Aufsichtsratsvorsitzender)

MARCUS MACHURA
(Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender)

MARC SCHÖNBERGER
(Mitglied des Aufsichtsrates)

CHRONIK PANTAFLIX I

17.01.2017
AMAZON gibt Start für PANTALEON-Produktion „You Are Wanted“ zum 17.03.2017 bekannt

09.01.2017
PANTALEON Entertainment AG erweitert Vorstand – Stefan Langefeld übernimmt die neu geschaffene Position des COO ab dem 1. Mai 2017

Q1

06.02.2017
PANTAFLIX ab sofort als Android-App verfügbar

01.02.2017
PANTALEON Entertainment AG beschließt Barkapital-erhöhung aus genehmigtem Kapital mit Privatplatzierung

28.02.2017
PANTALEON Entertainment AG wechselt zum 1. März 2017 in das neue Börsensegment Scale

16.03.2017
Weltpremiere der AMAZON Original Serie „You Are Wanted“

22.03.2017
PANTALEON erhält von Amazon nach Rekord-Start vorzeitig einen Auftrag für die 2. Staffel von „You Are Wanted“

Q2

15.05.2017
PANTAFLIX unterzeichnet in China Vertrag über Joint Venture mit der Sun Seven Stars Media Gruppe von Bruno Wu

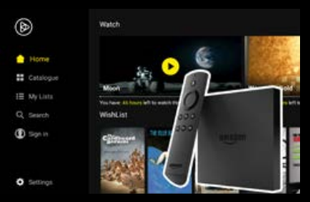
Q3

20.07.2017
PANTALEON Entertainment AG: Aktionäre stimmen der Umbenennung in PANTAFLIX AG zu 100 Prozent zu

CHRONIK PANTAFLIX II

Q3

21.07.2017
PANTAFLIX jetzt auch als Amazon Fire TV App



07.08.2017
Am Ziel der Reise: Road-Movie „Vielmachglas“ ist abgedreht

07.09.2017
Drehbeginn der zweiten Staffel der Amazon-Erfolgsserie „You Are Wanted“

28.09.2017
PANTAFLIX AG veröffentlicht Halbjahresberichts 2017

12.10.2017
PANTAFLIX AG beschließt Barkapitalerhöhung aus genehmigtem Kapital mit Privatplatzierung

Q4

23.10.2017
PANTAFLIX AG erweitert Vorstand mit dem ehemaligen Sat. 1 und ProSieben Geschäftsführer Nicolas Paalzow

27.11.2017
VoD-Plattform PANTAFLIX und Disney vereinbaren umfassende Zusammenarbeit über Content-Distribution

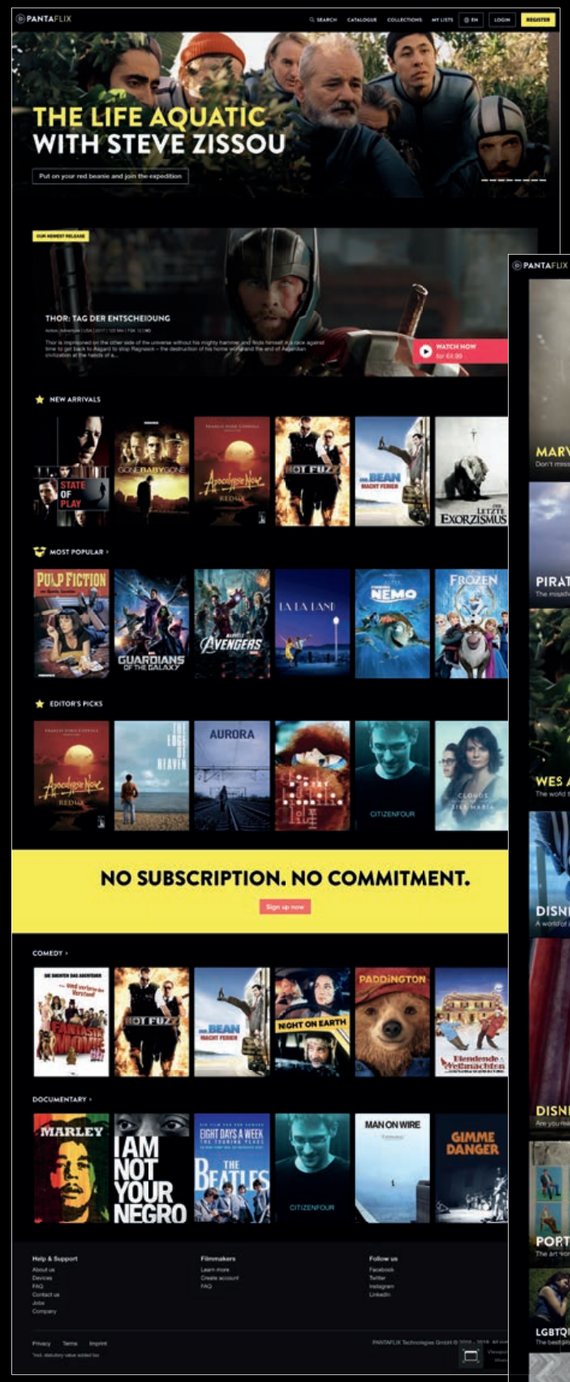
01.12.2017
VoD-Plattform PANTAFLIX stellt erstmals weltweit einen Film zeitgleich zum Kinostart online zur Verfügung

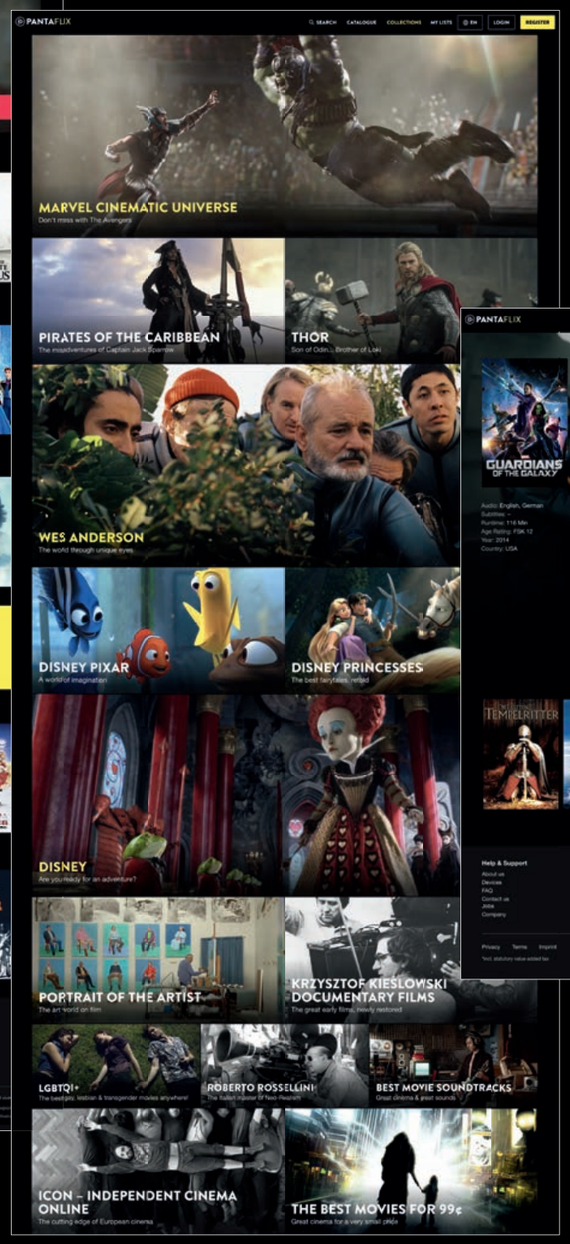
05.12.2017
VoD-Plattform PANTAFLIX zeigt ab sofort TV-Serien

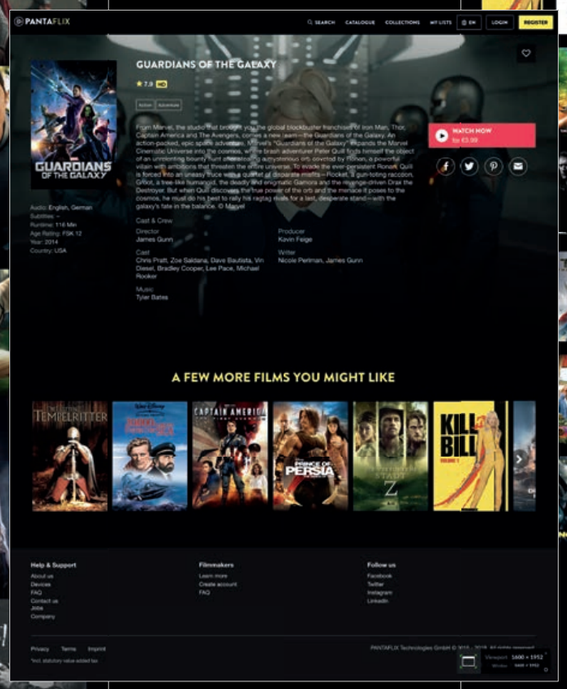
PANTAFLIX TECHNOLOGIES GMBH

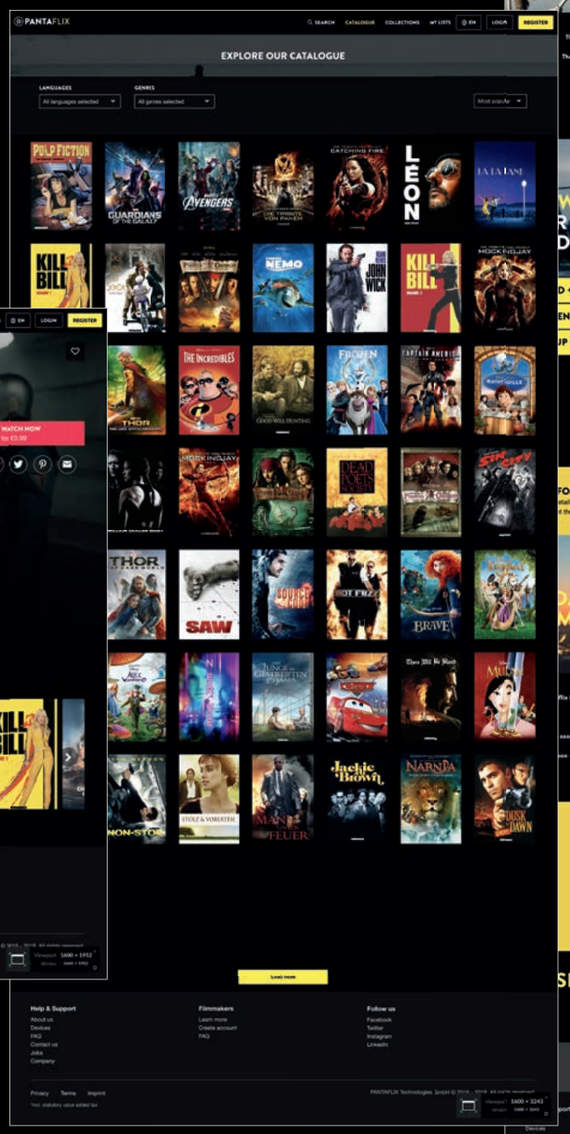
Der Wechsel von Zelluloid-Filmrollen zu digitalen Projektoren war nur ein kleiner Schritt der Filmindustrie im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung. Ein viel größerer Einschnitt für die Filmbranche vollzieht sich derzeit bei der Auswertung von Filmen über digitale Vertriebskanäle.

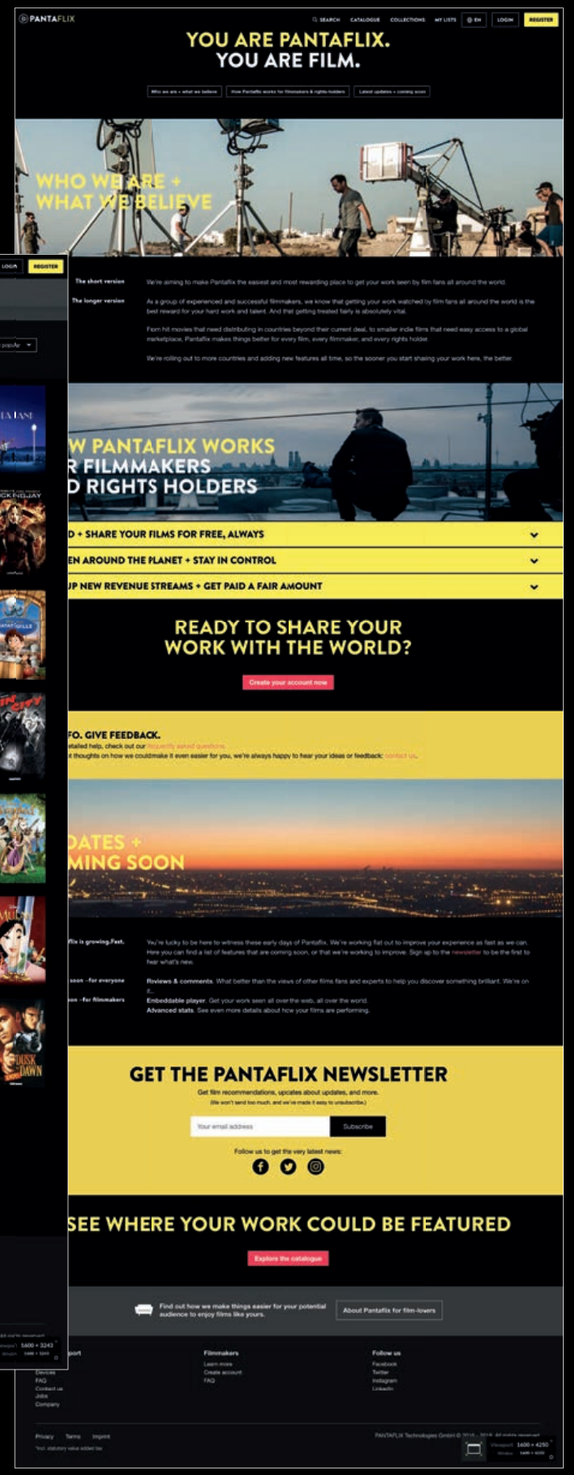
PANTAFLIX ist eine cloud-basierte Video-on-Demand-Plattform „Made in Germany“, die Filmproduzenten und Rechteinhaber erstmalig in die Lage versetzt, ihre Produktionen mit wenigen Klicks einem weltweiten Publikum zur Verfügung zu stellen. Die globale Ausrichtung und der unmittelbare Marktzugang brechen die bisherigen Strukturen im Filmbusiness auf und bieten Produzenten die bestmögliche Vergütung für ihre Filme. Dabei bietet PANTAFLIX Filmfans ein besonders umfangreiches und vielfältiges Portfolio an Inhalten der unterschiedlichsten Genres, das genau auf ihre Interessen und Bedürfnisse ausgerichtet ist.


PANTAFLIX
THE LIFE AQUATIC WITH STEVE ZISSOU
Put on your red beanie and join the expedition
THOR: TAG DER ENTSCHEIDUNG
NEW ARRIVALS
MOST POPULAR
EDITOR'S PICKS
NO SUBSCRIPTION. NO COMMITMENT.
Sign up now
COMEDY
DOCUMENTARY

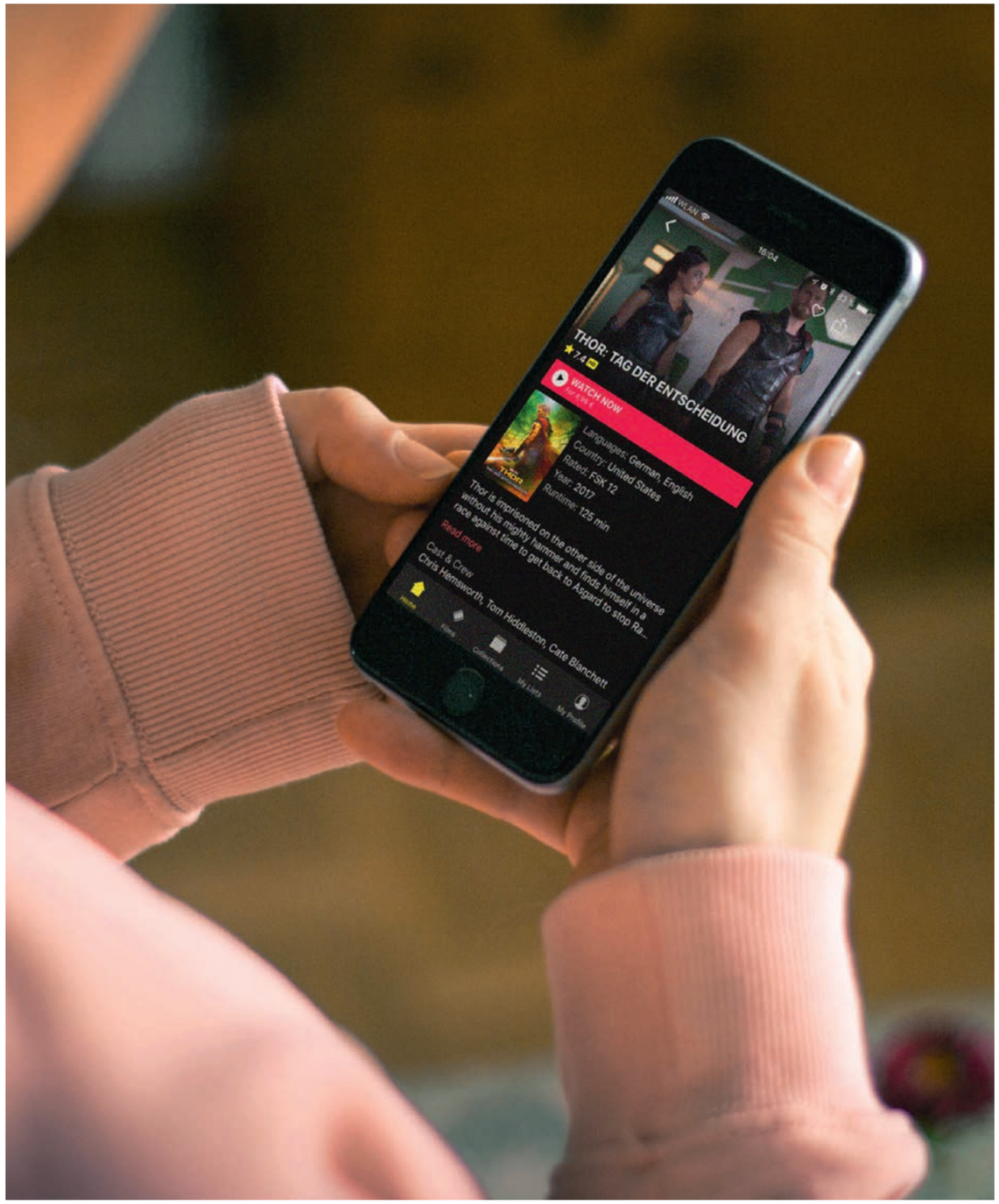

PANTAFLIX
MARVEL CINEMATIC UNIVERSE
PIRATES OF THE CARIBBEAN
THOR
WES ANDERSON
DISNEY PIXAR
DISNEY PRINCESSES
DISNEY
PORTRAIT OF THE ARTIST
KRZYSZTOF KIESLOWSKI DOCUMENTARY FILMS
LGBTQI+
ROBERTO ROSSELLINI
BEST MOVIE SOUNDTRACKS
ICON – INDEPENDENT CINEMA ONLINE
THE BEST MOVIES FOR 99¢


PANTAFLIX
GUARDIANS OF THE GALAXY
A FEW MORE FILMS YOU MIGHT LIKE


PANTAFLIX
EXPLORE OUR CATALOGUE


PANTAFLIX
YOU ARE PANTAFLIX.
YOU ARE FILM.
WHO WE ARE + WHAT WE BELIEVE
READY TO SHARE YOUR WORK WITH THE WORLD?
Create your account now
GET THE PANTAFLIX NEWSLETTER
SEE WHERE YOUR WORK COULD BE FEATURED
Explore the catalogue

DIE ZUKUNFT DES VIDEO-ON-DEMAND MARKTES



Mit dem Start der VoD-Plattform PANTAFLIX im Jahr 2016 hat die PANTAFLIX AG einen wichtigen Grundstein für die Zukunft der gesamten Unternehmensgruppe gelegt. Video-on-Demand ist ein international weiterhin stark wachsender Markt mit großem Potenzial. Im Jahr 2016 lag der globale Umsatz bei 16,1 Milliarden Euro, 2017 wurden bereits fast 18 Milliarden Euro umgesetzt. Die USA sind dabei der mit Abstand größte Markt (mit 9,9 Milliarden Euro Umsatz in 2017), auf dem deutschen Markt betrug der Umsatz 784 Millionen Euro. Auch in den Nutzerzahlen schlägt sich das Marktwachstum nieder: 2016 nutzten 334 Millionen Menschen weltweit VoD-Angebote, 2017 waren es 357,7 Millionen Nutzer und für 2022 liegt die Prognose bei 522 Millionen Usern.[1]

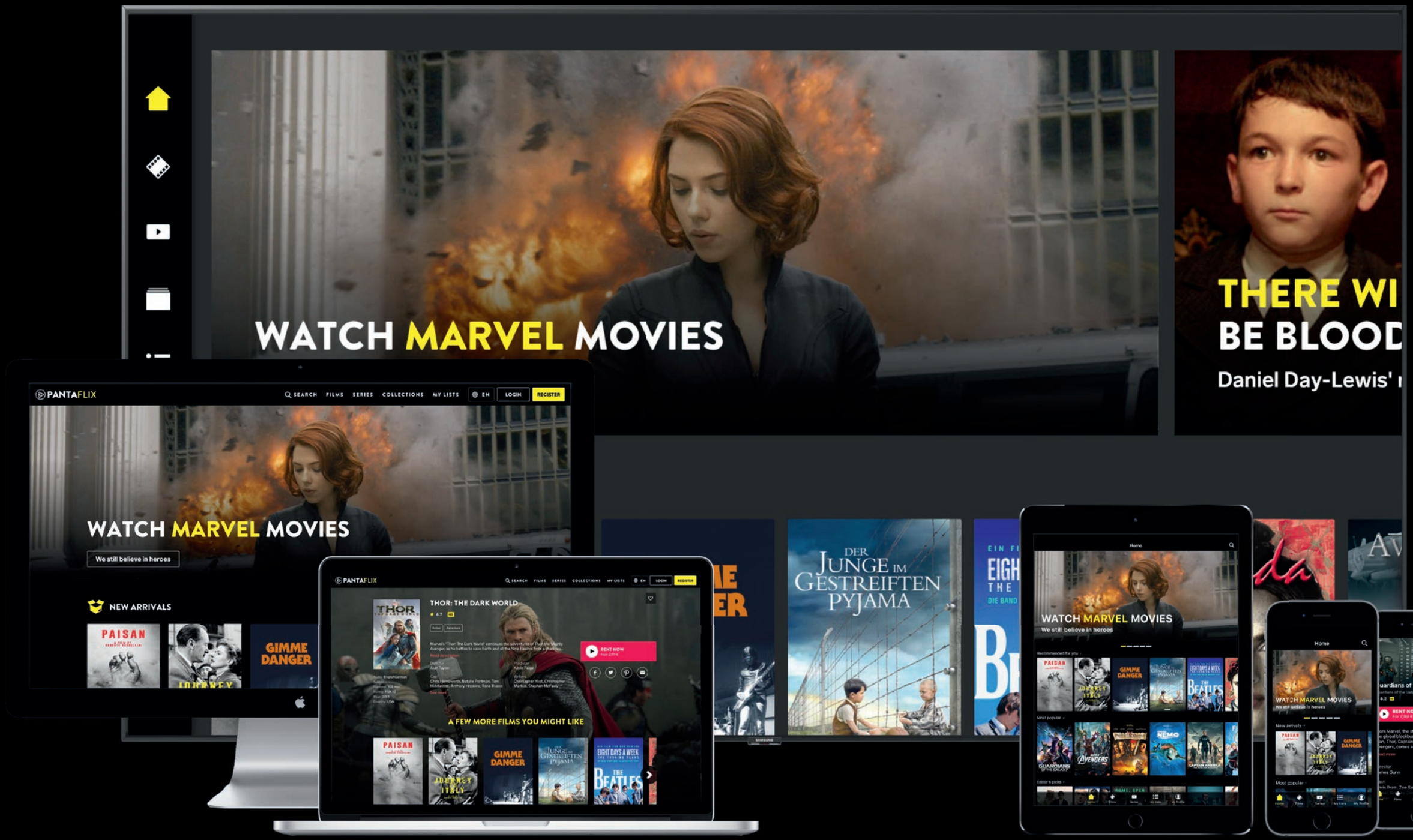
Die Zahlen zeigen die Transformation einer kompletten Branche – während die Bedeutung von linearem Fernsehen immer weiter abnimmt (die 14 bis 49-jährigen schauten im Jahr 2017 nur noch 160 Minuten fern, im Jahr 2010 waren es noch 192 Minuten[2]), ist Video-on-Demand und damit die ständige Verfügbarkeit von Bewegtbildinhalten auf dem Vormarsch. In der digitalisierten und globalisierten Gesellschaft erwarten Nutzer Inhalte überall auf der Welt und zu jeder Zeit abrufen zu können. Diese Entwicklung wird zukünftig Einfluss auf die traditionelle Verwertungskette der Filmindustrie haben. PANTAFLIX hat dies bereits frühzeitig erkannt und im Dezember 2017 als erster Anbieter überhaupt einen Film zeitgleich zum Kinostart weltweit verfügbar gemacht. Mit diesem Schritt nimmt das Unternehmen eine Vorreiterrolle in der Branche ein und trägt der Tatsache Rechnung, dass die übliche, mehrere Monate dauernde Phase zwischen Kinostart und Verfügbarmachung eines Films via DVD, Pay-TV und VoD einen massiven Umsatzverlust für alle Beteiligten bedeutet. Dieser Schritt zeigt erneut, dass PANTAFLIX nicht nur ein weiterer VoD-Dienst sein will, sondern mit seinem disruptiven Geschäftsmodell die Zukunft der gesamten Branche maßgeblich mitgestaltet und Entwicklungen vorantreibt.

Trotz der explodierenden VoD-Wachstumszahlen werden über 90 Prozent aller weltweit jährlich produzierten Filme heute nicht außerhalb ihres Herkunftslandes vertrieben. Diese Situation ist für alle Beteiligten von Nachteil und einer globalisierten Welt nicht mehr angemessen. Die VoD-Branche und das Filmbusiness im Allgemeinen benötigen gänzlich neue Geschäftsmodelle, um neue Wege zu gehen und Inhalte weltweit verfügbar zu machen. Bereits jetzt halten sich gut 250 Millionen Menschen temporär oder dauerhaft außerhalb ihres Heimatlandes auf. Diese Entwicklung spiegelt sich im Angebot des VoD-Marktes bisher noch viel zu wenig wider. PANTAFLIX setzt hier an und nutzt das riesige Potenzial und die Vielfalt weltweit verfügbarer Inhalte, um eine weltweite Distribution möglich zu machen. Seit dem Roll-out im Jahr 2016 konnte PANTAFLIX große Schritte auf dem Weg dahin machen, eine globale VoD-Plattform mit einem weltweit verfügbaren Content-Katalog zu werden. Die zügige Erschließung wichtiger Märkte gehörte im Jahr 2017 ebenso dazu wie umfangreiche Content-Vereinbarungen mit den Major Studios Disney und STUDIOCANAL – Meilensteine in der Geschichte der Plattform und Beweis für die gesamte Branche für die Glaubwürdigkeit und die Zukunftsfähigkeit der VoD-Plattform „made in Germany“.

Das Jahr 2017 brachte darüber hinaus aber noch weitere bahnbrechende Errungenschaften mit sich: So konnte PANTAFLIX im November den Launch seines TV-Serien-Angebots verkünden und seinen Nutzern vom Start an über 1.600 Episoden erfolgreicher Serien zur Verfügung stellen.

Der VoD-Markt wird zukünftig nicht nur von Wachstum, sondern vor allem von technologischer Veränderung und Weiterentwicklung geprägt sein. Die PANTAFLIX AG gewährleistet mithilfe ihrer in Berlin ansässigen Tochter PANTAFLIX Technologies GmbH mit der Geschwindigkeit technologischer Entwicklungen mitzuhalten und als Innovationstreiber zu fungieren. Mit der international ausgerichteten VoD-Plattform PANTAFLIX hat das Unternehmen bereits begonnen, eine globale Infrastruktur zu schaffen und stetig weiterzuentwickeln, die technologisch auf dem neusten Stand ist und Wachstums- und Optimierungschancen für die gesamte PANTAFLIX-Unternehmensgruppe bietet. So dient diese wachsende Infrastruktur etwa der weltweiten Distribution der eigenen Produktionen der PANTALEON Films und soll außerdem die Grundlage für eine noch bessere Verzahnung aller Tochterunternehmen der PANTAFLIX AG bieten. So werden die March & Friends GmbH und die PANTAFLIX-Beteiligung Creative Cosmos 15 verstärkt in die Planung und Umsetzung innovativer Marketing- und Social-Media-Maßnahmen miteinbezogen. Durch dieses „Zusammenwachsen“ der Geschäftsbereiche wird sich die PANTAFLIX AG zu einem vollwertigen globalen Medienkonzern entwickeln.

1 Statista Digital Market Outlook, März 2018
2 SevenOne Media ViewTime Report 2017, Oktober 2017


WATCH MARVEL MOVIES
THERE WI
BE BLOOD
Daniel Day-Lewis'
PANTAFLIX
SEARCH
FILMS
SERIES
COLLECTIONS
MY LISTS
EN
LOGIN
REGISTER
WATCH MARVEL MOVIES
We still believe in heroes
NEW ARRIVALS
PAISAN
GIMME DANGER
THOR: THE DARK WORLD
RENT NOW
A FEW MORE FILMS YOU MIGHT LIKE
DER JUNGE IM GESTREIFTEN PYJAMA
Home
Recommended for you
Most popular
Editor's picks
New arrivals
Guardians of the Galaxy

PANTALEON FILMS GMBH & PANTALEON PICTURES GMBH

Die PANTALEON Films agiert als Full-Service-Dienstleister für die gesamte Abwicklung von filmischen Produktionen. Mit Standorten in München, Berlin, Köln und Frankfurt, einem globalen Netzwerk und einer starken Firmengeschichte, die viele spannende und preisgekrönte Werke vorweisen kann, widmet sich die PANTALEON Films dem Besten in Film und TV. Als Rechteinhaber ist das Produktionshaus verantwortlich für Entwicklung, Finanzierung und Nutzungsrechte. Das Team arbeitet seit vielen Jahren sowohl an erfolgreichen Blockbustern als auch an innovativen Film- und Fernsehproduktionen. Damit bilden unsere Mitarbeiter den Grundstein für den konstanten und rasch wachsenden Erfolg unserer Arbeit.
Die PANTALEON Pictures GmbH wurde mit dem Ziel gegründet, künftig sämtliche Produktionen des Konzerns operativ durchzuführen.

YOU ARE WANTED

STAFFEL 1

STORY
Matthias Schweighöfer spielt Lukas Franke, der ein glückliches und unbeschwertes Leben mit seiner Familie führt. Doch als ein Unbekannter seine Daten hackt und Lukas´ komplette digitale Identität umschreibt, beginnt sein persönlicher Albtraum. Dabei verschwimmen die Grenzen zwischen Realität und Täuschung.

In über 200 Ländern können alle sechs Folgen von YOU ARE WANTED gestreamt werden. Die PANTALEON-Produktion ist damit nicht nur die erste Streaming-Serie aus dem Hause PANTALEON, sondern auch die erste deutsche Serie überhaupt, die weltweit zusätzlich in über 200 Ländern und Territorien auf sechs Kontinenten startet.

Schon kurz nach dem Start bewerten YOU ARE WANTED auf Amazon mehr Kunden mit fünf von fünf Sternen als jede andere Serie zuvor in der Geschichte von Amazon Prime Video in Deutschland.

Auch international legt die Serie einen glänzenden Start hin: In 70 Ländern gehörte YOU ARE WANTED zu den fünf meist gesehenen Serien des Startwochenendes, darunter Kanada, Mexiko, Brasilien, Frankreich, Italien und Spanien.

Eine Produktion der PANTALEON Films GmbH. Koproduktion Warner Bros. Entertainment GmbH und Warner Bros. International Television Production Deutschland GmbH

CAST
LUKAS FRANKE: Matthias Schweighöfer
HANNA FRANKE: Alexandra Maria Lara
LENA ARANDT: Karoline Herfurth
SANDRA JANSEN: Catrin Striebeck
MARC: Tom Beck

CREW
Regie: Matthias Schweighöfer, Bernhard Jasper
Drehbuch: Richard Kropf, Hanno Hackfort, Bob Konrad
Kamera: Bernhard Jasper

VERTRIEB
Amazon Prime Video

VERÖFFENTLICHUNG
17.03.2017

YOU ARE WANTED

STAFFEL 2

STORY
Keine Pause für Lukas Franke - mit dem Daten sammelnden Monsterprogramm „Burning Man“ schien er am Ende von Staffel 1 sein Schicksal wieder in eigenen Händen zu halten. Doch nun geht der Alptraum von Neuem los. Seine Erinnerung: gelöscht. „Burning Man“: verschwunden. Seine Familie: in Gefahr. Lukas ist wieder auf der Flucht. Allmächtige Geheimdienste, internationale Kriminelle sowie Hacker und Aktivisten mit ihrer ganz eigenen Vorstellung von einer besseren Welt wollen „Burning Man“ in die Finger bekommen und eröffnen die Jagd auf den Familienvater. Seine einzige Chance: Er muss die mächtigste Cyber-Waffe der Welt wiederfinden.

Eine Produktion der PANTALEON Films GmbH. Koproduktion Warner Bros. Entertainment GmbH und Warner Bros. International Television Production Deutschland GmbH

CAST
LUKAS FRANKE: Matthias Schweighöfer
HANNA FRANKE: Alexandra Maria Lara
SANDRA JANSEN: Catrin Striebeck
ELLY HALLASKA: Jessica Schwarz
ANGEL: Hannah Hoekstra
ADMIRAL BRUCE GARDNER: Michael Landes

CREW
Regie: Matthias Schweighöfer, Bernhard Jasper
Drehbuch: Markus Hoffmann, Uwe Kossmann
Kamera: Bernhard Jasper

VERTRIEB
Amazon Prime Video

VERÖFFENTLICHUNG
18.05.2018

HOT DOG

STORY
Gegensätze ziehen sich an – wie Theo und Luke. Während der Eine die Dinge mit den Fäusten klärt, löst der Andere sie mit seinem Grips. Und doch versuchen der ehemalige GSG 10-Polizist und einer, der bisher nur von der Spezialeinheit träumte, im Alleingang die entführte Tochter des moldawischen Botschafters zu befreien. Ohne Rücksicht auf Verluste und eine Schneise der Verwüstung nach sich ziehend, zerschlagen sie ein Netz aus Intrigen: Denn hinter der Entführung steckt viel mehr als eine bloße Lösegeldforderung.

Hot Dog wurde produziert von der PANTALEON Films GmbH in Koproduktion mit Warner Bros. Film Productions Germany und Erfttal Film- & Fernsehproduktion GmbH & Co. KG.

CAST
LUKE: Til Schweiger
THEO: Matthias Schweighöfer
NICKI: Anne Schäfer
MASCHA: Lisa Tomaschewsky
weitere Rollen: Tim Wilde, Samuel Finzi, Heino Ferch

CREW
Regie: Torsten Künstler
Drehbuch: Lo Malinke, Tripper Clancy

VERLEIH
Warner Bros. Pictures Germany

KINOSTART
18.01.2018

ROCKSTARS ZÄHMT MAN NICHT

STORY
Sex, Drugs & Rock'n'Roll" – das alles hat John Winter (Tom Beck) hinter sich gelassen. Jetzt führt der erfolgreichste Rockstar Deutschlands dank seiner neuen Freundin Ella (Susan Hoecke) ein gemäßigtes Leben mit gesunder Ernährung, Yoga und in Monogamie. Doch dieser Lebensstil bringt ihn in eine Schreibblockade und treibt nicht nur ihn, sondern auch seinen Agenten Grobsch (Dirk Borchardt) so wie sein gesamtes Management in den finanziellen Ruin. Grobsch setzt daher seine Assistentin Lou (Cristina do Rego) auf John an: Sie soll den Musiker zu seinem alten Rockstar-Leben und damit zum Schreiben neuer Hits animieren. Lou lässt sich nur widerwillig auf diesen Auftrag ein, doch zwischen der widerspenstigen, jungen Frau und dem desillusionierten Rocker fliegen bald nicht nur die Fetzen, sondern auch Funken. Und ein neuer Song mit Hitpotenzial ist nicht das einzige Ergebnis von Lous Mission ...

Eine Produktion der PANTALEON Films GmbH

CAST
JOHN WINTER: Tom Beck
LOU: Cristina do Rego
ANDI GROBSCH: Dirk Borchardt
PAUL: Dennis Schigiol
NIKI: Susan Hoecke

CREW
Regie: Kai Meyer-Ricks
Drehbuch: Katharina Eyssen
Kamera: Sönke Hansen
Producer: Simon Happ

SENDER
Sat.1

VERÖFFENTLICHUNG
22.08.2017

VIELMACHGLAS

STORY
Mit Anfang 20 wohnt Marleen (Jella Haase) noch zuhause und jobbt lieber im kleinen Kino um die Ecke, als sich große Gedanken über die Zukunft zu machen. Logisch, dass ihre Eltern Peter (Uwe Ochsenknecht) und Doris (Juliane Köhler) sie ständig mit den ach so wichtigen Fragen nerven wie: Was willst Du denn mal werden? Willst Du nicht studieren? Und was macht eigentlich die Wohnungssuche? Als wäre das noch nicht genug, ist ihr Bruder Erik (Matthias Schweighöfer) auch noch der totale Überflieger: Als Entwicklungshelfer, Bergsteiger und Surflehrer ist er schon um die halbe Welt gereist – und jetzt schreibt er auch noch Bücher! Marleen ist das alles zu viel. Als dann ganz plötzlich ein tragisches Unglück über ihr Leben hineinbricht und sie in endlose Trauer stürzt, will Marleen nur noch weg. Sie schmeißt eine Zahnbürste und ein paar Klamotten in einen Rucksack – und beginnt eine Reise ins Ungewisse. Unterwegs trifft sie den Fotografen Ben (Marc Benjamin), die verrückte YouTuberin Zoë (Emma Drogunova) und gerät immer wieder in die irrsten Situationen. Je weiter sie kommt, umso mehr begreift sie: Dieser Roadtrip hat gar kein Ziel, sondern ist eine Reise zu sich selbst.

VIELMACHGLAS wurde produziert von PANTALEON Films in Co-Produktion mit Warner Bros., Traumfabrik Babelsberg und Erfttal Film & Fernsehproduktion.

CAST
MARLEEN RUGE: Jella Haase
BEN: Marc Benjamin
ERIK RUGE: Matthias Schweighöfer
DORIS RUGE: Juliane Köhler
PETER RUGE: Uwe Ochsenknecht
ZOË: Emma Drogunova

CREW
Regie: Florian Ross
Drehbuch: Finn Christoph Stroeks
Kamera: Felix Novo de Oliveira
Producer: Daniel Sonnabend

VERLEIH
Warner Bros. Pictures Germany

KINOSTART
08.03.2018

100 DINGE

STORY
Toni liebt seine Espressomaschine. Paul liebt sein Handy. Toni kann nicht ohne Haarpillen, Paul nicht ohne seine heiligen Sneakers. Aber vor allem kann Paul nicht ohne Toni und Toni nicht ohne Paul. Aber das wissen sie nicht. Immer geht es darum, wer besser oder cooler ist, und das haben sie jetzt davon: Jetzt sitzen sie da, ohne Möbel, ohne Kleidung, nackt und verfroren. Hundert Tage, haben sie gewettet, müssen sie auf alles verzichten.
Jeden Tag kommt nur ein Gegenstand zurück. Und das ist erst Tag eins!

Und schon verheddern sie sich in Fragen, die ihnen vorher nie gekommen sind: Was braucht man wirklich? Besitzen wir unsere Dinge oder besitzen unsere Dinge uns?

100 DINGE wird von PANTALEON Films GmbH in Koproduktion mit Warner Bros. Film Productions Germany und Erfftal Film- & Fernsehproduktion GmbH & Co. KG produziert.

CAST
PAUL: Florian David Fitz
TONI: Matthias Schweighöfer
LUCY: Miriam Stein
Weitere Rollen: Sarah Viktoria Frick, Johannes Allmayer, Max Bretschneider, Hannelore Elsner, Maria Furtwängler, Wolfgang Stumph und Katharina Thalbach

CREW
Regie: Florian David Fitz
Drehbuch: Florian David Fitz
Kamera: Bernhard Jasper

VERLEIH
Warner Bros. Pictures Germany

KINOSTART
06.12.2018

PANTASOUNDS GMBH

Unser Musik-Label PantaSounds wurde entwickelt, um unsere gesamten Ressourcen und all unser Talent im Bereich Musik zusammen zu bringen. In Zusammenarbeit mit führenden Vertretern der Musikbranche etabliert, war der erste Eckstein des Labels ein exklusives Label-Vertriebsübereinkommen mit Universal Music.
Unser Team setzt sich – was musikalisches Schaffen, wirtschaftliche Expertise und Marketing-Kenntnisse betrifft – aus überragenden Köpfen zusammen. Alle arbeiten gemeinsam daran, die Soundtracks der Filme und Serien zu vertreiben und unseren Künstlern Kompetenz in der Produktion sowie breite Absatzmärkte zu bieten.

MARCH & FRIENDS GMBH

Die Film- und Fernsehwelten waren für Marken schon immer hochinteressant und ihre Unterstützung ermöglicht der Industrie, ihre Ziele auf Wegen zu erreichen, die ihnen sonst verschlossen wären. Mit diesem Gedanken vor Augen arbeitet die March & Friends pausenlos daran, Geschäftsbeziehungen mit Partnern über die ganze Breite des Branded Entertainments, der Markenintegration und der sozialen Medien zu pflegen.
Dank des engagierten und unglaublich erfahrenen Teams ist March & Friends der perfekte Partner für externe Werbeagenturen und Industriepartner, die sich mit den globalen Unterhaltungs- und Distributionsmöglichkeiten der PANTAFLIX AG zusammentun wollen. Wie alle Elemente der AG, ist March & Friends ständig auf der Suche nach neuen und innovativen Modellen.

THOUSANDS OF MOVIES AVAILABLE WORLDWIDE

DIE AKTIE DER PANTAFLIX AG

Seit dem 1. März 2017 notiert die PANTAFLIX AG (vormals: PANTALEON Entertainment AG) im neuen Segment Scale an der Frankfurter Wertpapierbörse und war damit eines von nur rund 40 Unternehmen, die zur Gründung des Qualitätssegments die strengen Transparenzstandards für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) erfüllten. Zuvor waren die Aktien der PANTAFLIX AG von ihrer Notierungsaufnahme an der Frankfurter Wertpapierbörse am 4. März 2015 bis zu dessen Einstellung in das Segment Entry Standard, den qualifizierten Freiverkehr der Deutschen Börse, einbezogen.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr steigerte die PANTAFLIX AG mit der erfolgreichen Unternehmensentwicklung die Bekanntheit des Unternehmens bei Anlegern deutlich. Die Aktie der PANTAFLIX AG konnte 2017 in einem positiven Kapitalmarktumfeld ein Plus von rund 128 Prozent verzeichnen. Insbesondere im Vergleich zwischen dem Anfangs- und dem Schlussquartal 2017 zeigte sich, dass die Kapitalmarktteilnehmer die erfolgreiche Entwicklung der PANTAFLIX AG honorierten: Während im ersten Quartal 2017 noch ein Börsenumsatz von EUR 5,56 Mio. (1.040 Stück pro Tag) bei einem Durchschnittskurs von EUR 85,17 zu Buche stand, steigerte sich das Handelsvolumen im vierten Quartal um 769 Prozent auf EUR 49,19 Mio. Dabei wurden pro Handelstag durchnittlich 4.510 Aktien bei EUR 181,45 je Aktie gehandelt.

Nach dem Ende des Berichtszeitraums wurden die Aktien der PANTAFLIX AG im Februar 2018 in den neuen Auswahlindex Scale 30 der Deutschen Börse aufgenommen. Die PANTAFLIX AG qualifizierte sich aufgrund ihrer Orderbuchumsätze an den Handelsplätzen Xetra und Frankfurt. Der Scale 30-Index bildet den Kursverlauf der 30 liquidesten Aktien des Scale-Segments in Echtzeit ab und ist als Kurs- und Performance-Variante (ISIN: DE000A2J0PW5 bzw. DE000A2GYJT2) verfügbar. Die Gewichtung innerhalb des Index erfolgt nach Marktkapitalisierung und wird vierteljährlich angepasst.

KURSENTWICKLUNG IM GESCHÄFTSJAHR 2017

2017 verzeichneten die europäischen Aktienmärkte ihre bislang längste Gewinnserie mit dem sechsten Jahresgewinn in Folge.[1] Der deutsche Leitindex DAX startete am 2. Januar 2017 mit 11.426 Zählern in das Börsenjahr und konnte in den ersten sechs Monaten die Marke von 13.000 Punkten überwinden. Die internationalen Aktienmärkte zeigten sich unbeeindruckt von der Zinserhöhung der US-Notenbank im März 2017, den steigenden Renditen an den Rentenmärkten sowie der Amtsführung des neuen US-Präsidenten Donald Trump.[2] Auch die Wahlen in Europa, die Unsicherheit rund um den Brexit oder die Abschottungs- und Nordkorea-Politik der US-amerikanischen Regierung waren nicht geeignet, Verunsicherung zu verbreiten.[3] So erreichte der deutsche Leitindex am 7. November 2017 seinen Höchststand im Berichtsjahr bei 13.526 Punkten. Dennoch schwächte sich die dynamische Entwicklung der Märkte in Deutschland und den USA nach einem starken Jahr zum Ende hin leicht ab.[4,5] Der Index der deutschen Standardwerte DAX beendete das Börsenjahr am 29. Dezember 2017 mit einem Schlusskurs von 12.918 Punkten und verbuchte so auf Jahressicht ein Plus von 12,5 Prozent.

Die PANTAFLIX-Aktie hat diese Entwicklung mit einem Plus von 127,8 Prozent im Geschäftsjahr 2017 deutlich übertroffen. Am 02. Januar 2017 starteten die Anteilsscheine der PANTAFLIX AG mit einem Kurs von EUR 86,00 in den Xetra-Handel und verzeichneten noch am gleichen Tag mit EUR 70,55 den tiefsten Stand im Gesamtjahr. Am 14. Dezember 2017 markierten die Papiere der PANTAFLIX AG ihren Höchststand bei EUR 214,90. Der Durchschnittskurs im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug EUR 125,20 gegenüber EUR 51,17 im Vorjahreszeitraum. Zum Ende des Börsenjahres am 29. Dezember 2017 schloss der Handel mit Anteilsscheinen der PANTAFLIX AG bei einem Kurs von EUR 189,10.

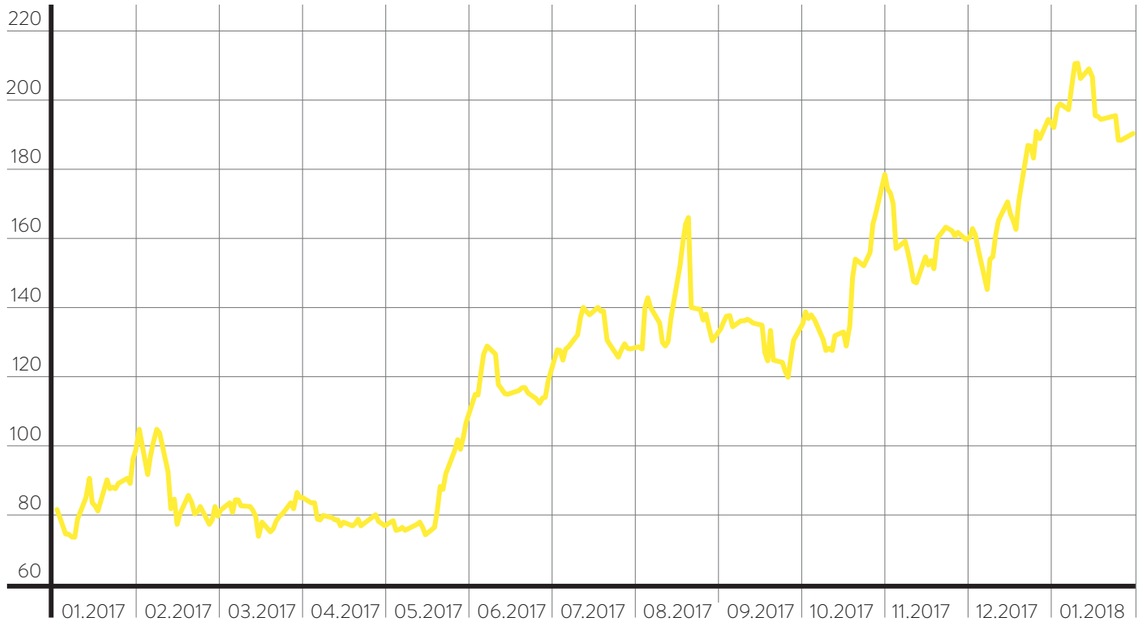
KURSENTWICKLUNG

Eröffnungskurs	02. Januar 2017	EUR 86,00
Tiefststand	02. Januar 2017	EUR 70,55
Höchststand	14. Dezember 2017	EUR 214,90
Schlusskurs	29. Dezember 2017	EUR 189,10
Marktkapitalisierung		EUR 240,3 Mio.
Kursentwicklung		+ 127,8 Prozent

Das durchschnittliche Handelsvolumen mit PANTAFLIX-Aktien an allen deutschen Börsenplätzen stieg im Berichtszeitraum deutlich auf 2.245 Stück gegenüber 986 Stück im Vorjahreszeitraum. Die Marktkapitalisierung betrug zum Bilanzstichtag 2017 EUR 240,3 Mio. auf Basis von 1.270.500 Aktien. Im Vorjahr lag die Marktkapitalisierung noch bei EUR 91,3 Mio. auf Basis von 1.100.000 Aktien und eines Schlusskurses von EUR 83,00 (alle Angaben auf Basis von Xetra-Kursen).

Als Designated Sponsor stellt die Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG verbindliche Geld- und Briefkurse und sichert somit eine angemessene Handelbarkeit der PANTAFLIX-Aktie.

PANTAFLIX AG
Aktie, ISIN DE000A12UPJ7, WKN A12UPJ



Weitere Informationen stehen interessierten Anlegern in der Investor-Relations-Sektion der Homepage unter www.pantaflix-group.com zur Verfügung.

AKTIENINFORMATIONEN

Börsenplatz	Xetra, Frankfurt, Berlin, Düsseldorf, München, Stuttgart, Tradegate
Symbol	PAL
Gesamtzahl der Aktien	1.270.500
Höhe des Grundkapitals	EUR 1.270.500
ISIN	DE000A12UPJ7
WKN	A12UPJ
Marktsegment	Freiverkehr
Transparenzlevel	Scale
Indexmitgliedschaft	Scale 30, MSCI Germany Index
Designated Sponsor	Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG

INVESTOR RELATIONS

Der intensive Austausch mit dem Kapitalmarkteil ist für die PANTAFLIX AG ein zentraler Bestandteil der Unternehmensstrategie, um durch eine umfassende Darstellung der Geschäftstätigkeit, eine nachhaltige Wertsteigerung zu erzielen. Das Management der PANTAFLIX AG präsentierte auch im Geschäftsjahr 2017 institutionellen und privaten Investoren, Finanzanalysten und Vertretern der Finanz- und Wirtschaftspresse in Frankfurt am Main und München sowie auf zahlreichen internationalen Roadshows in New York, London und Paris sowie Helsinki, Zürich und Warschau die Geschäftsentwicklung und erläuterte die Strategie der Unternehmensgruppe. Darüber hinaus pflegte der Vorstand auf zahlreichen Konferenzen den Austausch mit Teilnehmern des Kapitalmarkts.

ÜBERSICHT INVESTOR RELATIONS KONFERENZEN

März 2017
Metzler German Microcap Day, Frankfurt/Main

Mai 2017
DVFA Frühjahrskonferenz, Frankfurt/Main

September 2017
Dr. Kalliwoda Capital Markets Konferenz, Madrid/Barcelona

Oktober 2017
Deutsche Börse Cash Market Investor Targeting, Monaco

November 2017
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

Dezember 2017
Münchner Kapitalmarktkonferenz – MKK, München

Ab August 2017
verstärkte die Gesellschaft zusätzlich das erweiterte Management um den Finanzmarktfachmann Eerik Budarz als Head of Capital Markets.

RESEARCH-BEWERTUNG

Die renommierten Bankhäuser Hauck & Aufhäuser Privatbankiers AG und B. Metzler seel. Sohn & Co. AG sowie die Analysten des Mittelstandsspezialisten SMC Research untersuchen und bewerten die Aktie der PANTAFLIX AG regelmäßig. Nach Ende des Berichtszeitraums nahmen zudem die Analysten von Warburg Research die Coverage der PANTAFLIX-Aktie auf. In seinem am 06. Februar 2018 veröffentlichten Initial Research spricht Warburg Research eine Kaufempfehlung mit dem Kursziel von EUR 250,00 aus. Hauck & Aufhäuser und Metzler empfehlen die Aktien der PANTAFLIX AG in ihren aktuellen Studien mit Kurszielen von bis zu EUR 350,00 zum Kauf. Damit erwarten die Analysten weiterhin einstimmig deutliche Kurssteigerungen für die PANTAFLIX-Aktie. Die Analysten betonen insbesondere den kontinuierlich positiven Newsflow durch die fortschreitende Integration international führender Filmproduzenten wie DISNEY und STUDIOCANAL in das Angebot der globalen Video-on-Demand-Plattform pantaflix.com.
Für das zweite Quartal 2018 ist zudem die Aufnahme einer Coverage durch die equinet Bank AG vorgesehen. Durch den geplanten Zusammenschluss der mittelständisch geprägten Investmentbank equinet mit Pareto Securities AS, Oslo, Norwegen, erhöht sich damit auch die Visibilität von PANTAFLIX für den Kapitalmarktzugang in den nordischen Ländern.

ÜBERSICHT RESEARCH-BEWERTUNG

Hauck & Aufhäuser		
Pierre Gröning	BUY	EUR 350,00
Metzler Equity Research		
Alexander Neuberger	BUY	EUR 220,00
SMC Research		
Dr. Adam Jakubowski	Speculative BUY	EUR 290,00
Warburg Research		
Marius Fuhrberg	BUY	EUR 250,00

ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG UND NAMENSÄNDERUNG IN PANTAFLIX AG

Am 19. Juli 2017 fand in München mit einer Präsenz von 70,82 Prozent der Stimmrechte die ordentliche Hauptversammlung der bis dahin unter PANTALEON Entertainment AG firmierenden Gesellschaft statt. Im Zentrum der Hauptversammlung stand insbesondere die Beschlussfassung zur Umbenennung in PANTAFLIX AG und die Verlegung des Gesellschaftssitzes nach München. Die Namensänderung spiegelt das rasante Wachstum der VoD-Plattform PANTAFLIX wider und ist eine klare Botschaft an den Kapitalmalmarkt. Die Namensänderung in PANTAFLIX AG erfolgte mit Eintragung ins Handelsregister zum 18. August 2017.

Der Vorstand informierte über den Verlauf des abgelaufenen Geschäftsjahres 2016 und stellte sich den Fragen der Aktionäre. In seinem Bericht würdigte CEO Dan Maag ausführlich die positive Geschäftsentwicklung und erläuterte die künftige Unternehmensstrategie. COO Stefan Langefeld berichtete über die Erfolge von pantaflix.com, die Forcierung des globalen Rollouts der innovativen Video-on-Demand (VoD) Plattform sowie deren weitere Entwicklung.

Die Anteilseigner entlasteten Vorstand sowie Aufsichtsrat und stimmten den Vorschlägen der Verwaltung in allen Tagesordnungspunkten mit großen Mehrheiten, überwiegend sogar einstimmig, zu. Die Abstimmungsergebnisse der Hauptversammlung 2017 stehen unter www.pantaflixgroup.com zum Download bereit.

KAPITALERHÖHUNGEN UND VERBREITERUNG DER AKTIONÄRSSTRUKTUR

Aufgrund der Nachfrage institutioneller Anleger platzierte die PANTAFLIX AG am 02. Februar 2017 im Rahmen einer Privatplatzierung 55.000 neue Aktien bei institutionellen Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland zu einem Platzierungspreis von EUR 90,00 je Aktie. Damit betrug das Bruttoemissionsvolumen EUR 4.950.000,00. Das Grundkapital der Gesellschaft erhöhte sich, eingeteilt in 1.155.000 auf den Inhaber lautende Stückaktien, entsprechend auf EUR 1.155.000,00. Infolgedessen stieg auch der Freefloat auf rund 24 Prozent.

Der Freefloat der PANTAFLIX AG erhöhte sich zum 03. August 2017 auf 34 Prozent infolge einer Umplatzierung von Aktien an namhafte Finanzinvestoren aus dem In- und Ausland durch die Großaktionärin BlackMars Capital GmbH. Die Erweiterung des Aktionärskreises spiegelte die anhaltende Nachfrage von Investoren wider, an der künftigen Entwicklung der Gesellschaft teilzuhaben. Mit der Erhöhung des Freefloats steigt die Attraktivität der PANTAFLIX-Aktien für institutionelle Anleger, die aufgrund von Mindestanforderungen an den Freefloat zuvor nur eingeschränkt in Aktien der PANTAFLIX AG investieren konnten.

Am 12. Oktober 2017 erfolgte zur Finanzierung des Wachstums die Erhöhung des Grundkapitals der PANTAFLIX AG auf EUR 1.270.500,00 durch Ausgabe von 115.500 neuen, auf den Inhaber lautenden Stückaktien gegen Bareinlagen unter teilweiser Ausnutzung des bestehenden genehmigten Kapitals und unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre. Die Kapitalerhöhung erfolgte im Wege einer Privatplatzierung ausschließlich bei institutionellen Investoren in Deutschland und im europäischen Ausland zu einem Platzierungspreis von EUR 160,00 je Aktie. Das Bruttoemissionsvolumen betrug rund EUR 18,5 Mio. Durch die Kapitalerhöhung erhöhte sich der Freefloat der PANTAFLIX AG auf 40 Prozent.

FINANZKALENDER 2018

06. – 08. Februar 2018
Roadshow, Salt Lake City, Chicago, New York

22. Februar 2018
12. ODDO BHF German Conference

22. März 2018
Metzler MicroCap Days

26. April 2018
Veröffentlichung Jahresabschluss 2017

15. Mai 2018
Frühjahrskonferenz Frankfurt

25. Juli 2018
Ordentliche Hauptversammlung, München

September 2018
Veröffentlichung Halbjahresabschluss 2018

21. September 2018
Investor Targeting, Monaco

26. und 27. November 2018
Deutsches Eigenkapitalforum, Frankfurt/Main

11. und 12. Dezember 2018
MKK – Münchner Kapitalmarkt Konferenz, München

1 Handelsblatt (2017): DAX-AKTUELL – Leitindex beendet das Jahr unter 13.000 Punkten
2 Metzler (2017): Kapitalmarktausblick 2. Quartal 2017
3 Handelsblatt (2017): DAX-AUSBLICK – Neues Spiel, neues Glück
4 M.M. Warburg (2017): Kapitalmarktperspektiven Dezember 2017
5 Handelsblatt (2017): DAX-AUSBLICK – Neues Spiel, neues Glück
6 vorläufiger und damit unvollständiger Stand – März 2018

KONZERNLAGEBERICHT

1. KONZERNSTRUKTUR UND GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die PANTAFLIX AG ist ein Medienunternehmen mit einer starken Fokussierung auf den Bereich Kino und Video-on-Demand. Kern der Geschäftstätigkeit der PANTAFLIX AG und ihrer Tochtergesellschaften bildet die Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen sowie die Verwertung der daraus entstehenden Rechte, die in der Regel über weltweit führende Filmverleiher national und international über viele Stufen der Verwertungskette vermarktet werden. Mittlerweile betreibt die PANTAFLIX AG ihre gleichnamige innovative cloud-basierte Video-on-Demand (VoD) Plattform PANTAFLIX, die dem Konzern ein gänzlich neues Standbein in einem der am schnellsten wachsenden Marktsegmente der Unterhaltungsindustrie bietet. Dadurch wandelt sich die Gesellschaft von einem Medienunternehmen hin zu einem Digitalunternehmen mit den entsprechenden Skalierungsmöglichkeiten.

Außerdem erfolgte 2016 die Gründung eines eigenen Musik-Labels. Die Tochtergesellschaft PantaSounds GmbH mit Sitz in München und Büro in Berlin bündelt die Aktivitäten der PANTAFLIX-Gruppe im Bereich Musik. Ziel ist, neben den Kinofilm- und Serien-Soundtracks der PANTAFLIX-Gruppe auch insbesondere eigenen Künstlern der PANTAFLIX AG ein bestmögliches Sprungbrett und kompetente Vermarktung im Bereich Musik zu bieten.

Die Basis der PANTAFLIX-Gruppe wurde 2009 mit der Gründung der PANTALEON Entertainment GmbH in Berlin geschaffen.
Heute gehört PANTAFLIX zu den führenden deutschen Produktionsunternehmen für Kinofilme und innovative Unterhaltungsformate. In den Niederlassungen Berlin, München, Frankfurt und Köln entstehen Kinofilme, die bisher mit Beständigkeit zu den erfolgreichsten nationalen Produktionen des jeweiligen Jahres zählten.

Die **PANTAFLIX AG** hat als Holding die strategische Leitungsfunktion des PANTAFLIX-Konzerns übernommen. Die Holding mit Sitz in München und Betriebsstätte in Frankfurt übernimmt neben Kernfunktionen wie Steuerung und Controlling auch Public- und Investor Relations sowie zusätzliche Aufgaben im Bereich Verwaltung, Business Development und Administration für ihre Tochtergesellschaften.

Die **PANTALEON Films GmbH** entwickelt, finanziert, produziert und verwertet als Rechteinhaber Filme. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG. Im Geschäftsjahr 2017 arbeitete sie eng mit ihrem Schwesterunternehmen PANTALEON Pictures GmbH zusammen.

Die **PANTALEON Pictures GmbH** konzentriert sich auf Auftragsproduktionen. Das im letzten Quartal 2014 gegründete Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG.

Die **March&Friends GmbH** ist im Bereich Branded Entertainment, Brand Integration und Social Media tätig. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG. Die March & Friends GmbH sieht sich als Schnittstelle zwischen den kreativen Geschäftsaktivitäten des PANTAFLIX-Konzerns und externen werbetreibenden Unternehmen.

Die **PANTAFLIX Technologies GmbH** bündelt die innovativen Aktivitäten des PANTAFLIX-Konzerns im Bereich Video-on-Demand. Das Unternehmen mit Sitz in Berlin ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der PANTAFLIX AG und wurde im November 2015 gegründet.

Die **PantaSounds GmbH** ist im Bereich Musikproduktion tätig. Die hieraus hervorgehenden Rechte werden gemeinsam mit internationalen Partnern vermarktet. Das Unternehmen mit Sitz in München ist eine 72,5-prozentige Tochter der PANTAFLIX AG. Die Gesellschaft wurde im zweiten Quartal 2016 gegründet.

2. GESCHÄFTSMODELL

2.1 GESCHÄFTSBEREICH FILMPRODUKTION

Im Geschäftsbereich Filmproduktion stellt der PANTAFLIX-Konzern Kinofilme in Eigen- und Koproduktion her und verwertet die daraus entstehenden Rechte mit global aufgestellten Partnern. Die Grundlage von Eigen- und Co-Produktionen im PANTAFLIX-Konzern ist eine geschlossene Produktionsfinanzierung. Die erste Säule bilden die Vorabverkäufe von zunächst zeitlich, räumlich und sachlich beschränkten Nutzungsrechten. Hierbei handelt es sich insbesondere um die Verwertungsrechte von Kino, Home-Entertainment, Pay-TV, Free-TV sowie Weltvertriebsrechten, die unter Vereinbarung von Garantiezahlungen in Form von Minimumgarantien monetarisiert werden. Eine zweite Säule der Produktionsfinanzierung sind Fördermittel, die von Förderinstitutionen im In- und Ausland zumeist als nur im Erfolgsfall rückzahlbare Darlehen vergeben werden. Weitere Fördermittel sind sogenannte Referenzmittel, die durch das Erreichen bestimmter Zuschauerzahlen sowie Erfolgen bei Festival- und Filmpreisteilnahmen vorangegangener Filmproduktionen generiert wurden und von der PANTAFLIX AG oder ihren Tochtergesellschaften für die Finanzierung neuer Filmprojekte abgerufen werden können. Aufgrund der Situation, dass Finanzierungsbausteine eines Kinofilms in Teilraten während des gesamten Produktionsablaufs ausgezahlt werden, organisieren die PANTAFLIX AG oder ihre Tochtergesellschaften eine Zwischenfinanzierung.

Durch die Herstellung von Kinofilmen und das Eigentum an diesen entstehen wirtschaftlich relevante Rechte in Form einer Rechtebibliothek, die über unterschiedliche Verwertungsstufen vermarktet werden. Je nach Erfolg der Filme können so auch Jahre nach der Erstauswertung im Kino noch Erlöse erzielt werden, wenn beispielsweise Remake-Rechte für geografische Territorien oder Ausstrahlungsrechte für das Free-TV verkauft werden. In der Vergangenheit produzierten im PANTAFLIX-Konzern sowohl die PANTALEON Entertainment GmbH als auch die PANTALEON Films GmbH Kinofilme und wurden entsprechend Rechteinhaber. Mit der Gründung der PANTALEON Pictures GmbH und der Umwandlung der PANTALEON Entertainment GmbH in eine Aktiengesellschaft wurden die Aufgaben im Konzern strategisch aufgeteilt. Künftig konzentriert sich die PANTAFLIX AG auf die Aufgaben im Bereich Verwaltung und Steuerung des Konzerns, Business Development und nimmt Teilfunktionen, wie beispielsweise Administration für ihre Tochtergesellschaften, wahr.

Die PANTALEON Films GmbH und Pictures GmbH entwickeln, finanzieren, produzieren und verwerten Filme und Serienformate.

2.2 GESCHÄFTSBEREICH VIDEO-ON-DEMAND

Im Geschäftsbereich Video-on-Demand setzt das Unternehmen künftig mit der Plattform PANTAFLIX auf einen innovativen Weg, um Konsumenten weltweit einen Zugang zu Filmen zu ermöglichen, den sie bislang nicht hatten. PANTAFLIX verfolgt dabei als cloud-basierte Streamingplattform einen grundlegend neuen Ansatz: Bisher stellt sich das Geschäftsmodell mit VoD (Video-on-Demand) so dar, dass Anbieter Rechtepakete von den Studios kaufen und in einzelnen abgegrenzten Territorien verwerteten. Filmemacher und Rechteinhaber haben somit praktisch keine Möglichkeit, ihre Filme außerhalb ihres Heimatmarktes den Konsumenten über eine der etablierten Video-on-Demand-Plattformen direkt zugänglich zu machen. Die bisherige Struktur des Video-on-Demand-Marktes ist für sämtliche Stakeholder nachhaltig: Für den VoD-Anbieter ist das System kostenintensiv, da umfangreiche Rechtepakete erworben werden müssen. Für den Filmemacher oder Rechteinhaber ist es nachteilig, da ihr Anteil an den Erlösen aufgrund der zwischengeschalteten Vertriebsstrukturen geringer als nötig ausfällt.

Und für den Konsumenten ist das bestehende System nachteilig, da eine große Zahl aller weltweit produzierten Filme außerhalb ihres Herstellungslandes praktisch nicht verfügbar sind. Mit PANTAFLIX verfügt der PANTAFLIX-Konzern nun über eine technologische Lösung, um Filmemachern und Rechteinhabern die weltweite Vermarktung ihrer Filme durch wenige Klicks zu ermöglichen. Gleichzeitig ermöglicht die Plattform Konsumenten die Möglichkeit des Zugriffs auf Filme, zu denen sie bisher keinen Zugang hatten. Die VoD-Aktivitäten der Gruppe wurden 2015 in der 100-prozentigen Tochtergesellschaft PANTAFLIX Technologies GmbH mit Sitz in Berlin ausgegründet.

2.3 WEITERE GESCHÄFTSBEREICHE

Neben der Herstellung von Kinofilmen und der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX positioniert sich die PANTAFLIX AG mit ihrer Tochtergesellschaft March&Friends GmbH insbesondere im Bereich Branded Entertainment, Brand Integration und Social Media. Die March&Friends GmbH sieht sich als Schnittstelle zwischen den kreativen Geschäftsaktivitäten des PANTAFLIX-Konzerns und externen werbetreibenden Unternehmen. Aufgrund der exponierten Marktstellung des PANTAFLIX-Konzerns im Bereich Kino verfügt die Gesellschaft über Möglichkeiten zur Geschäftsanbahnung mit national und multinational aufgestellten Konzernen, die einerseits ihre Produkte in Kinofilmen positionieren möchten oder andererseits für separate Werbemaßnahmen einen Zugriff auf Künstler anstreben, mit denen Unternehmen des PANTAFLIX-Konzerns im Rahmen ihrer Filmproduktionen zusammenarbeiten.

Neben dem Schwerpunkt Eigenproduktion im Bereich Kino ermöglicht die aufgebaute und etablierte Infrastruktur des PANTAFLIX-Konzerns die Erweiterung der Geschäftstätigkeit um den Bereich Auftragsproduktion. Unter Auftragsproduktionen versteht man beispielsweise die Produktion eines Fernsehprogramms (u. a. Fernseh- oder Show-Formate) mittels Auftrag einer Fernsehanstalt, eines Fernsehsenders oder

eines Video-on-Demand-Anbieters. Die Auftragsproduktion wird über einen vereinbarten Festpreis abgegolten.

Im neuen Geschäftsbereich Musikproduktion erstellt der PANTAFLIX-Konzern in Eigen- und Koproduktion Masterkopien für Tonträger und Live-Musik-Bildtonträger. Die daraus hervorgehenden Rechte verwertet PANTAFLIX mit internationalen Partnern. Letztere erhalten im Rahmen von Labelvertriebsverträgen zeitlich, räumlich und sachlich beschränkte Auswertungsrechte. Die Auswertungsrechte umfassen die Herstellung und den Vertrieb von Tonträgern, für die sie Herstellungskosten, urheberrechts- und erlösabhängige Vertriebsgebühren erhalten. Der PANTAFLIX-Konzern erhält die Vertriebserlöse nach den eben genannten Abzugspositionen. Außerdem erhält er nicht rückzahlbare Vorauszahlungen, aus denen die Finanzierung der Produktion – reproduzierbare Masterkopien – dargestellt wird.

Der PANTAFLIX-Konzern besteht aus der Muttergesellschaft PANTAFLIX AG, München, und den konsolidierten Tochtergesellschaften PANTALEON Films GmbH, München, PANTALEON Pictures GmbH, München, March&Friends GmbH, München, der PANTAFLIX Technologies GmbH, Berlin sowie der PantaSounds GmbH, München. An letzterer hält die Muttergesellschaft einen Anteil von 72,5 Prozent. An sämtlichen anderen Tochtergesellschaften befanden sich zum Bilanzstichtag 100 Prozent der Unternehmensanteile im Besitz der Muttergesellschaft. Mittelbar über die Tochtergesellschaft PANTALEON Films GmbH hält die PANTAFLIX AG noch 100 Prozent der Anteile an deren Tochterunternehmen THE SPECIAL SQUAD UG, einem Vehikel für die Zusammenarbeit mit US-amerikanischen Drehbuchautoren, die der Writers Guild of America angehören, sowie ferner eine Minderheitsbeteiligung an der Creative Cosmos 15 GmbH, München.

3. ZIELE UND STRATEGIE

Die PANTAFLIX AG leitet ihre Strategie aus dem Ziel ab, zusammen mit ihren Tochtergesellschaften in den kommenden Jahren zu einem der führenden und finanzstärksten Medienunternehmen Europas mit dem Schwerpunkt Kino und Video-on-Demand heranzuwachsen. Vor diesem Hintergrund setzten die PANTAFLIX AG und ihre Tochtergesellschaften zahlreiche Maßnahmen um, die aus Sicht der Gesellschaft geeignet sind, dieses Ziel zu erreichen.

4. STEUERUNGSSYSTEM

Der Konzern möchte trotz Belastungen aus der Umsetzung der dynamischen Wachstumsstrategie – beispielsweise für den neuen Geschäftsbereich Video-on-Demand sowie der Erweiterung der Projekt- und Entwicklungspipeline – das operative Ergebnis (EBIT) langfristig steigern. Der Konzern bemüht sich daher um ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Investitionen in Wachstum und einer Optimierung der Kostenstruktur.

Der Konzern wird über die wesentlichen Steuerungsgrößen Gesamtleistung und EBIT gesteuert. Zusätzlich werden weitere Steuerungsgrößen, wie beispielsweise EBITDA, Cashflows, die Eigenkapitalquote, mit einbezogen. Darüber hinaus erfolgt die Steuerung über qualitative Ergebnisse, wie beispielsweise die Entwicklung neuer Filmprojekte, Gewinnung neuer Partner sowie den Erfolgsgrad von Filmprojekten in ihren unterschiedlichen Auswertungsstufen.

5. PROJEKTENTWICKLUNG UND PROJEKTPIPELINE

5.1 PROJEKTENTWICKLUNG

Im Geschäftsjahr 2017 produzierte der PANTAFLIX-Konzern folgende Filme und Serien:

Rockstars zähmt man nicht
Die Produktion Rockstars zähmt man nicht ist die Fortsetzung der bisherigen Zusammenarbeit mit SAT.1 nach der erfolgreichen Thriller-Produktion JACK THE RIPPER. In der romantischen Komödie Rockstars zähmt man nicht übernehmen Tom Beck und Cristina do Rego die Hauptrollen. In weiteren Rollen sind u.a. Dirk Borchardt, Dennis Schigiol und Susan Hoecke zu sehen.

You Are Wanted 1+2
Die PANTALEON-Serienproduktion You Are Wanted ist die erste deutsche AMAZON Original Serie für den Video-on-Demand-Anbieter AMAZON Prime Video und markiert einen Meilenstein in der deutschen Film- und TV-Branche. Am 17. März 2017 startete You Are Wanted in mehr als 200 Ländern auf sechs Kontinenten und wird damit die erste global verfügbare deutsche Serie. Alle sechs Episoden der Serie sind in englischer, französischer, italienischer und spanischer Synchronfassung verfügbar. Matthias Schweighöfer übernahm bei diesem Projekt die Hauptrolle und führte Regie. Zusätzlich bietet AMAZON Untertitel auf Portugiesisch, Hindi und Japanisch an. Nach einem überdurchschnittlich erfolgreichen Startwochenende erhielt PANTALEON Films den Folgeauftrag für die Produktion der zweiten Staffel, die gegen Ende 2017 erfolgreich abgeschlossen wurde und mit dem Frühling 2018 ihre Premiere feiern wird.

Auch international ist die Serie sehr gefragt: In 70 Ländern gehört You Are Wanted zu den fünf meist gesehenen Serien des Start-Wochenendes, darunter Kanada, Mexiko, Brasilien, Frankreich, Italien und Spanien. Für die PANTALEON Films ist der Rekord-Auftakt ihrer ersten Streaming-Serie ein exzellenter Start in den neuen Produktionsbereich Streaming-Serien für internationale Video-on-Demand Anbieter und stärkt damit nachhaltig den Produktionsarm der PANTAFLIX-Gruppe.

Hot Dog
Für die Komödie Hot Dog werden die zwei größten deutschen Kinostars als Team vereint: Til Schweiger und Matthias Schweighöfer als sowohl unschlagbares also auch ungleiches Duo garantieren in dieser PANTALEON-Produktion größtmögliche Unterhaltung. Hot Dog startete am 18. Januar 2018 auf Platz 1 der deutschen Besuchercharts.

Vielmachglas
Am 8. März 2018 folgte mit Vielmachglas der nächste Kinostart mit „Fack Ju Göhte“-Star Jella Haase in der Hauptrolle an der Seite von Marc Benjamin und Matthias Schweighöfer, die ihr helfen in dem Spielfilm eine Reise zu sich selbst zu bewältigen. Regie führt der Düsseldorfer Florian Ross, der sein Spielfilmdebüt bis in die Nebenrollen herausragend besetzen konnte. So sind in weiteren Rollen Juliane Köhler, Uwe Ochsenknecht, Adam Bousdoukos, Katy Karrenbauer, Ilka Bessin und die Newcomerin Emma Drogunova zu sehen.

Beat
Nach dem großen Erfolg von You are Wanted hat die PANTALEON Films gemeinsam mit Warner Bros. und Hellinger / Doll Filmproduktion mit Beat nun eine zweite Serie für Amazon produziert. Amazon wird dieses spannende Format, welches im Berliner Techno- bzw. Clubmilieu angesiedelt ist im Laufe der zweiten Jahreshälfte 2018 voraussichtlich ebenfalls weltweit vertreiben. In den Hauptrollen sind Karoline Herfurth, Jannis Niewöhner, Kostja Ullmann und unter anderem auch Christian Berkel zu sehen. Marco Kreuzpaintner (Krabat, Coming In, Trade) führte Regie.

5.2 PROJEKTPIPELINE

Vom PANTAFLIX-Konzern werden rund 30 innovative und kommerzielle Kinofilme und Serienformate entwickelt. Eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit potenziellen Auftraggebern wie AMAZON Prime Video oder Netflix erweitert das Standbein der PANTAFLIX-Gruppe im Hinblick auf das Geschäftsfeld der Filmproduktion.

Das Produktionsjahr 2018 startete für den PANTAFLIX-Konzern mit den Dreharbeiten zu 100 DINGE. Der Film wird von PANTALEON Films GmbH in Koproduktion mit dem langjährigen Partner Warner Bros. Entertainment GmbH und Erftal Film- & Fernsehproduktion GmbH & Co. KG produziert. Die Dreharbeiten laufen bis Anfang Mai 2018 in Berlin, Brandenburg und Mitteldeutschland. Warner Bros. Pictures bringt 100 DINGE im Dezember 2018 bundesweit in die Kinos.

Im Geschäftsjahr 2018 sind weitere große Kinofilmproduktionen geplant, unter anderen der internationale Kinofilm Resistance, der in Koproduktion mit der Entertainment Firma Rocket Science deutsche und amerikanische Filmgrößen, wie Matthias Schweighöfer und Jesse Eisenberg (The Social Network), auf der Leinwand vereinen wird. Auch weitere Projekte befinden sich bereits in der finalen Entwicklungsphase und werden voraussichtlich im Sommer 2018 gedreht. Ebenfalls gelang es der PANTALEON Films GmbH auf der Berlinale 2018 mit Roland Emmerichs CENTROPOLIS ENTERTAINMENT eine Zusammenarbeit für die internationale Verfilmung von Mozarts Die Zauberflöte zu vereinbaren.

1. GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN IM JAHR 2017

Für die PANTAFLIX AG (vormals: PANTALEON Entertainment AG) und ihre Tochtergesellschaften sind die Entwicklung der globalen Konjunktur sowie das wirtschaftliche Wachstum in Europa und Deutschland in der Entwicklung und Herstellung von Kinofilmen, der globalen Verwertung der entstehenden Rechte sowie dem Vertrieb über die Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX von großer Bedeutung.

Im Jahr 2017 hat die globale Konjunktur mit einem Wachstum von 3,7 Prozent nach 3,2 Prozent im Vorjahr weiter Fahrt aufgenommen. Der Internationale Währungsfonds (IWF) war in

seiner vorangegangenen Prognose noch von einem Anstieg um 3,6 Prozent ausgegangen. Gestützt wird der Aufschwung durch steigende Investitionen und Industrieproduktion in Verbindung mit einem gestärkten Unternehmens- und Verbrauchervertrauen. Der Welthandel hat 2017 durch eine Belebung der Investitionen insbesondere in den Industrieländern und eine Steigerung der Produktion in Asien stark zugenommen. Unter dem Strich wuchs das Welthandelsvolumen 2017 mit 4,7 Prozent um 1 Prozentpunkt deutlich stärker als die Weltwirtschaft.[1, 2, 3]

Die Wirtschaft der Eurozone hat 2017 laut IWF ein Wachstum von 2,4 Prozent verzeichnet. Das entspricht einer Anhebung um 0,3 Prozentpunkte gegenüber den Prognosen im Oktober 2017. Im Vorjahr hatte der Anstieg des Bruttoinlandsprodukts (BIP) in den Euro-Ländern noch 1,8 Prozent betragen. Als Konjunkturmotoren zeigten sich wiederholt die Ausgaben der privaten Haushalte infolge der zunehmenden Erwerbsbeteiligung, die steigenden Unternehmensinvestitionen und die florierende Exportwirtschaft. Die sinkenden Erwerbslosenzahlen in allen Euro-Ländern belegen die positive Entwicklung. Im Gesamtjahr 2017 betrug die Arbeitslosenquote in der Eurozone 9,2 Prozent nach 10 Prozent im Vorjahreszeitraum.[4, 5, 6]

In Deutschland stieg die Wirtschaftsleistung 2017 mit einer kräftigen Zunahme um 2,2 Prozent das achte Jahr in Folge. Im Vorjahreszeitraum hat die Konjunktur nach Angabe des Statistischen Bundesamtes (Destatis) noch einen Zuwachs von 1,9 Prozent verzeichnet. 2017 sorgte insbesondere der private Konsum für Wachstumsimpulse. Die deutschen Ausfuhren legten 2017 mit einem Plus von 4,7 Prozent gegenüber dem Vorjahr weiter zu, während die Importe im gleichen Zeitraum ein Wachstum um 5,2 Prozent verbuchten. Im abgelaufenen Geschäftsjahr stiegen die Einkommen deutlich und übertrafen sogar die Zunahme der Unternehmens- und Vermögenseinkommen. Die Teuerungsrate stieg in Deutschland um 1,8 Prozent im Jahresdurchschnitt und bewegte sich damit 2017 im Rahmen der von der Europäischen Zentralbank angestrebten Inflation von knapp unter 2 Prozent.[7,8] Mit einem Anstieg der Erwerbsbeteiligung um 1,5 Prozent setzte sich die seit 12 Jahren anhaltende Entwicklung nach Angaben von Destatis fort. Die Arbeitslosenquote sank infolgedessen weiter von 3,9 Prozent auf 3,7 Prozent und markierte damit erneut einen Rekordwert seit der Wiedervereinigung.[9]

Die von der PANTAFLIX AG adressierten Branchen und Marktsegmente entwickelten sich insbesondere in dem Bereich der Unterhaltungsindustrie sehr dynamisch, den der PANTAFLIX-Konzern mit der innovativen Video-on-Demand Plattform PANTAFLIX führend mitgestaltet. Unterdessen sind die Einnahmen an den Kinokassen (Box Office) weiterhin stabil.

Der weltweite Kinomarkt verzeichnete 2017 nach Angaben des US-amerikanischen Marktforschungsunternehmens comScore mit einem Anstieg von 3 Prozent auf den Rekordwert 39,9 Mrd. US-Dollar das umsatzstärkste Jahr in seiner Geschichte. Dazu trugen insbesondere die Einnahmen an den Kinokassen in China bei. Für den Wachstumsmarkt der Volksrepublik China rechnen die Experten von comScore im abgelaufenen Jahr 2017 ein Wachstum vom 20 Prozent. Die Schwellenländer in Südostasien trugen ebenso wie der Mittlere Osten zur Steigerung des Box Office bei. Unterdessen sanken die Umsätze im US-Kinomarkt 2017 um 2,3 Prozent auf 11,12 Mrd. US-Dollar unter den Rekordwert des Vorjahres von 11,4 Mrd. US-Dollar.[10]

Die Kinos in Deutschland verzeichneten 2017 nach Angaben der FFA Filmförderungsanstalt den zweithöchsten Jahresumsatz aller Zeit. Das Box Office lag mit 1,06 Mrd. Euro um 3,9 Prozent über dem Vorjahreswert von 1,02 Mrd. Euro. Insgesamt lösten 122,3 Millionen Besucher bei einem leichten Plus von 1 Prozent mehr Kinokarten als 2016. Deutsche Filme wie die Produktionen der PANTAFLIX-Tochter Pantaleon Films konnten ihren Marktanteil auf 23,9 Prozent gegenüber dem Vorjahreswert von 22,7 Prozent steigern. Insgesamt wurden 28,3 Mio. Tickets für deutsche Filme gekauft. 2016 waren es noch 27,7 Mio.

Dass auch 2017 deutsche Produktionen vielfach vor US-amerikanischen Blockbustern landeten, belegt nach Ansicht der FFA erneut den hohen Stellenwert, den deutsche Filme im Kino mittlerweile besitzen. Mit Blick auf das 50. Jubiläum der Filmförderungsanstalt ist die FFA optimistisch für 2018 und erwartet eine Reihe vielversprechender Premieren für das laufende Kinojahr u.a. mit Schwergewichten wie Matthias Schweighöfer in 100 DINGE, eine Produktion der Pantaleon Films.[11]

Im Bereich Video-on-Demand konzentrieren sich Anbieter wie Amazon Prime oder Netflix auf das Streaming von Inhalten (Subscription-Video-on-Demand, SVoD) und die Produktionen von exklusiven Inhalten. PANTAFLIX indes verfolgt mit einem globalen Angebot von lokalen Produktionen einen innovativen Ansatz, der über die einzelne Abrechnung von Abrufen (Transactional-Video-on-Demand, TVoD) erfolgt.

Der globale VoD-Markt betrug 2017 nach Angaben des Marktforschungsunternehmens Statista 19,8 Mrd. US-Dollar. Im laufenden Geschäftsjahr 2018 wird der Löwenanteil auf die USA, China und Europa entfallen. Die USA bleiben dabei weiterhin der mit Abstand größte Markt bei einem prognostizierten Umsatz von 11,5 Mrd. US-Dollar, gefolgt von dem für die PANTAFLIX AG besonders relevanten chinesischen Markt mit 1,7 Mrd. US-Dollar.[12]

Der chinesische Video-on-Demand-Markt zeigte zwar auch 2017 noch Nachholbedarf gegenüber den USA, konnte den Rückstand aber auf 15 Prozent des US-Marktes verkürzen. Im Vorjahr lag China noch bei 10 Prozent des US-amerikanischen Volumens. Dabei konnte insbesondere TVoD als kleinstes Segment ein Wachstum von mehr als 50 Prozent verzeichnen.[13] Deutschland landet mit einem geschätzten VoD-Umsatz von 954 Mio. US-Dollar weltweit auf dem vierten Platz.[14] Während die im Bereich SVoD global führenden Anbieter nach Einschätzung des Marktforschungsunternehmens Goldmedia 2017 mit Preiserhöhung für Abonnements die steigenden Produktionskosten der Eigenproduktionen, stagnierende Abonnentenzahlen und die Aufwendungen für die internationale Expansion zu kompensieren versuchten, konnten auf ausgewählte Inhalte und Zielgruppen spezialisierte TVoD-Plattformen wie PANTAFLIX ihren Marktanteil in Deutschland insgesamt auf rund 14 Prozent ausbauen.[15]

Das globale Wachstum des VoD-Marktes schlägt sich in den Nutzerzahlen nieder, die weltweit von rund 470 Millionen im Jahr 2017 auf über 720 Millionen bis 2022 steigen sollen. Bis 2022 soll der globale Video-on-Demand-Markt eine durchschnittliche jährliche Wachstumsrate von 6,2 Prozent bis auf ein Volumen von 27,6 Mrd. US-Dollar verzeichnen. Während sich in den USA mit durchschnittlichen jährlichen Steigerungen von 4 Prozent bereits Sättigungseffekte bemerkbar machen, werden für China mit rund 21 Prozent die höchsten Wachstumsraten erwartet. Insbesondere außerhalb der USA werden die TVoD-Anbieter wie PANTAFLIX weiterhin steigende Wachstumsraten verzeichnen, die aus der mangelnden Verfügbarkeit von einzelnen Titeln bei Abonnement-basierten Anbietern resultiert.[16, 17]

Nachdem die globale Musikindustrie 2017 erstmals nach mehr als einem Jahrzehnt deutlich rückläufiger Zahlen wieder ein moderates Wachstum verzeichnet hatte und die Zahl der Nutzer von kostenpflichtigen Abonnements die 100-Millionen-Marke mit seitdem steigenden Nutzerzahlen durchbrochen hat, gilt Streaming laut dem Weltverband der Phonoindustrie IFPI (International Federation of the Phonographic Industry) als wichtigster Wachstumstreiber der Tonträgerunternehmen.[18] So gehen auch die Analysten des Marktforschungsunternehmens Technavio davon aus, dass der weltweite Musikmarkt bis 2021 durch Abonnement-Dienste mit einer durchschnittlichen jährlichen Rate von rund 9 Prozent wachsen wird. Die Musikindustrie profitiert dabei insbesondere von zwei Entwicklungen.
Einerseits steigen die Einnahmen der Musikunternehmen dank der so genannter Freemium-Geschäftsmodelle von Abonnement-Diensten, die darauf abzielen, dass Nutzer zunehmend kostenpflichtige Premium-Dienste in Anspruch nehmen. Auf der anderen Seite setzen digitale Musikdienstleister auf mobile Werbung als Kanal zur Umsatzsteigerung. Die wachsende Verbreitung von mobilen Geräten wie Smartphones und Tablets führt zu einem exponentiellen Anstieg der Ausgaben für mobile Werbung.[10]

2. GESCHÄFTSVERLAUF

2.1 ERTRAGS-, FINANZ UND VERMÖGENSLAGE

Das Video-on-Demand-Geschäft wurde im Berichtsjahr weiter zur Marktreife gebracht und verzeichnete planmäßig entsprechend geringfügige Umsätze im Geschäftsjahr.

Wichtige Milestones betrafen überwiegend die Verbesserung der Usability für die Kunden. Dazu zählt ein Registrierungsverfahren mit niedrigen Barrieren, eine große Auswahl an Bezahlmöglichkeiten, wie beispielsweise PayPal, sowie eine multilinguale Menüführung. So verfügt die Plattform mittlerweile über volle Sprachversionen in Deutsch, Englisch, Französisch, Polnisch, Türkisch sowie Mandarin. Zusätzlich zur iOS-Variante ist die PANTAFLIX-App seit Februar 2017 ebenfalls als als Android-Version und für weitere gängige Smartphone-Anbieter verfügbar. Die technische Erreichbarkeit konnte so auf über 95% ausgebaut werden.

In-App-Downloads geben dem Kunden erstmalig die Möglichkeit, Filme und Serien komplett herunterzuladen, um sie anschließend ohne Internetzugang ansehen zu können. Darüber hinaus ist PANTAFLIX über eine Kooperation mit Amazon als App auf dem global verbreiteten Fire-TV-Stick vertreten.

Zu den weiteren Milestones gehörte ebenfalls der weitere Auf- und Ausbau eines hochwertigen und umfangreichen Angebotes an Filmen und Serien.

Im Zentrum der Tätigkeiten des Filmproduktionsbereiches stand die planmäßige Abwicklung der Filmprojekte Hot Dog, You Are Wanted 2, Rockstars zähmt man nicht sowie Vielmachglas. You Are Wanted ist die erste deutsche Amazon-Original-Serie für den VoD-Anbieter Amazon Prime Video. Sie legte national und international ein hervorragendes Startwochenende hin und gehörte an diesem Wochenende zu den fünf meist gesehenen Serien. Der Folgeauftrag für die zweite Staffel, die ihre Premiere bereits im Mai 2018 feiert, erfolgte noch im ersten Quartal 2017. Auch der noch im Geschäftsjahr 2017 abgedrehte Film Hot Dog startete im Januar 2018 auf Platz 1 der deutschen Besuchercharts. Mit Rockstars zähmt man nicht setzte die Gesellschaft ihre erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Fernsehsender Sat1 fort. Zudem wird die PANTAFLIX-Tochter PANTALEON Films zukünftig eine umweltschonende Durchführung ihrer Filmproduktionen vorantreiben. Der Kinofilm Vielmachglas etwa wurde bereits ressourcenschonend produziert.

Die Musikproduktionsaktivitäten im Rahmen der Pantasounds GmbH leisteten mit T€ 1.450 einen vergleichsweise geringfügigen Umsatzbeitrag.

Das Agenturgeschäft (March&Friends) hat im Geschäftsjahr 2017 keinen nennenswerten Umsatz- und positiven Ergebnisbeitrag geleistet.

Der Konzern erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2017 eine Gesamtleistung zuzüglich der sonstigen betrieblichen Erträge i.H.v. T€ 41.487. Im Vorjahr betrug der Vergleichswert T€ 16.492. Der Anstieg erklärt sich im Wesentlichen durch die Erlösrealisierung von Hot Dog als auch duch das fortgeschrittene Stadium der Erstellung der Projekte You Are Wanted 2 und Beat.

Die Umsätze und Erträge wurden größtenteils in Deutschland erzielt.

Der Materialaufwand stieg korrespondierend zu der Gesamtleistung ebenfalls deutlich von T€ 3.621 in 2016 auf T€ 15.013 in 2017 an. Dieser umfasst Beteiligungen von Koproduzenten an Verwertungserlösen von Filmrechten, sowie nachlaufender Aufwand für abgeschlossene Projekte.

Die Abschreibungen betrugen in 2017 T€ 15.330 und lagen damit um T€ 4.440 über dem Vorjahreswert von T€ 10.890. Die Abschreibungen bestehen im Wesentlichen aus Abschreibungen auf selbstgeschaffenes immaterielles Anlagevermögen (T€ 15.077). Abschreibungen auf erworbenes immaterielles Anlagevermögen und Sachanlagen haben eine untergeordnete Rolle. Mit einer Veränderung des Verwertungsprofils im Zeitablauf wird nicht gerechnet.

Der Personalaufwand stieg deutlich von T€ 1.977 im Vorjahr auf T€ 3.464 an. Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl ist von 91 im Jahr 2016 auf 154 im Jahr 2017 angestiegen. Der Personalanstieg war notwendig, um Personalkapazitäten für das weitere geplante Unternehmenswachstum insbesondere im Bereich Video-on-Demand abbilden zu können. Aber auch der Ausbau der für den börsennotierten Konzern notwendigen internen Abläufe und Strukturen wurde vorangetrieben und die Anzahl der Filmproduktionen ist angestiegen.

Der sonstige betriebliche Aufwand erhöhte sich von T€ 1.737 in 2016 auf T€ 5.469 in 2017. Die Steigerung ist insbesondere auf Aufwendungen im Zusammenhang mit zwei Kapitalerhöhungen im Jahr 2017 sowie auf die Plattformentwicklung von PANTAFLIX zurückzuführen.

Der Anstieg der Steueraufwendungen um T€ 2.571 auf T€ 2.629 ist sowohl auf den steuerpflichtigen Jahresüberschusses einzelner Tochtergesellschaften, als auch auf die Berücksichtigung passiver latenter Steuern auf selbsterstellte immaterielle Vermögensgegenstände zurückzuführen.

Die Konzernbilanzsumme hat sich im Berichtszeitraum von T€ 18.070 um T€ 27.944 auf T€ 46.014 erhöht. Dabei hat sich die Vermögensstruktur der PANTAFLIX-Gruppe deutlich zugunsten des Umlaufvermögens verschoben.

Die Reduzierung des Anlagevermögens betrifft im Wesentlichen noch nicht fertiggestellte aktivierte Filmrechte. Die unter Anzahlungen bilanzierten selbst geschaffenen Vermögensgegenstände aus Filmprojekten haben ein Gesamtvolumen von T€ 1.397 (2016: T€ 5.465).

Der Anstieg des Umlaufvermögens um T€ 30.980 auf T€ 41.396 ist insbesondere auf die Erhöhung der unfertigen Leistungen sowie der flüssigen Mittel zurückzuführen. Die unfertigen Leistungen erhöhten sich im Vorjahresvergleich um T€ 10.784 und betreffen mit You are Wanted 2 und Beat zwei Auftragsfilmprojekte. Weiterhin erhöhten sich die Flüssigen Mittel um T€ 15.268 auf T€ 17.095 aufgund von im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen. Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände stiegen von T€ 8.589 in 2016 auf T€ 13.518 im Berichtsjahr, hauptsächlich wegen höheren Forderungen aus Lieferungen und Leistungen.

Das Eigenkapital beträgt zum Bilanzstichtag T€ 26.104 und die Eigenkapitalquote liegt bei 57% (2016: 17%). Die Erhöhung resultiert überwiegend aus zwei im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen. Im Januar 2017 wurden 55.000 Aktien sowie im Oktober 2017 115.500 Aktien zu einem Nennwert von 1,00 € je Aktie ausgegeben. Die Ausgabe der Aktien erfolgte oberhalb des Nennwertes (Agio). Das Agio von insgesamt T€ 23.260 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die Rückstellungen betragen zum 31. Dezember T€ 2.273 und liegen damit über dem Vorjahreswert von T€ 159. Die Steuerrückstellungen erhöhten sich insbesondere aufgrund von Ergebnisverbesserungen einzelner Tochtergesellschaften und Steuerlatenzen. Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen, Resturlaubsverpflichtungen sowie Aufwendungen für die Jahresabschlusserstellung und -prüfung.

In 2017 betrugen aufgrund der zum Bilanzstichtag noch in der Produktion befindlichen Filmprojekte oder noch nicht abgerechneter aber abgeschlossener Projekte die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten T€ 4.917. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich zu 2016 um T€ 2.265 auf T€ 3.112 in 2017 insbesondere aufgrund der erhaltenen Leistungen im Zusammenhang mit den durchgeführten Kapitalmaßnahmen. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich im Berichtsjahr von T€ 1.725 auf T€ 2.657 erhöht. Die Ursachen sind im Wesentlichen die bis zum Bilanzstichtag entstandenen Rückzahlungsverpflichtungen aus den bedingt rückzahlbaren Filmförderdarlehen der Vorjahre für das Filmprojekt „Frau Ella“ sowie Erlösbeteiligungen Dritter für „Frau Ella“.

3. LIQUIDITÄT

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug T€ 7.414 (Vorjahr: T€ 11.600). Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist im Wesentlichen geprägt von Abschreibungen auf das aktivierte selbstgeschaffene immaterielle Anlagevermögen in Höhe von T€ 15.330. Der Konzern schreibt nach Fertigstellung der Filmprojekte die daraus hervorgegangenen Urheberrechte leistungsbezogen ab.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug in 2017 T€ -14.724 (Vorjahr; T€ - 17.307). Dabei handelt es sich um Investitionen in das Anlagevermögen, und zwar größtenteils in Form der Aktivierung von Herstellungskosten von im Berichtsjahr fertiggestellten Filmen, bevor diese leistungsbezogen abgeschrieben werden.
Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug in 2017 T€ 23.424. Es handelt sich dabei mit T€ 23.400 um Einzahlungen aus zwei im Geschäftsjahr durchgeführten Kapitalerhöhungen.

4. FINANZIELLE UND NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

4.1 FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

Ziel des Konzerns ist es, Gesamtleistung und operatives Ergebnis kontinuierlich zu steigern. Darüber hinaus achtet der PANTAFLIX-Konzern darauf, den operativen Cashflow zu erhöhen und das Net Working Capital möglichst effizient einzusetzen.

4.2 NICHTFINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN, MITARBEITER

Zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 betrug die durchschnittliche Mitarbeiterzahl 154 (2016: 91 Mitarbeiter).

5. PROGNOSE-, RISIKO- UND CHANCENBERICHT

5.1 KÜNFTIGE KONJUNKTUR- UND BRANCHEN-ENTWICKLUNG

Nach einer weiteren Festigung des Aufschwungs im abgelaufenen Jahr soll die Weltwirtschaft auch in den beiden kommenden Jahren 2018 und 2019 von einem vorteilhaften Finanzierungsumfeld sowie der wirtschaftlichen Erholung in den entwickelten Volkswirtschaften profitieren und um jeweils 3,9 Prozent ansteigen. Die Prognoseanhebung des Internationalen Währungsfonds (IWF) gegenüber dem Ausblick im Oktober 2017 um 0,2 Prozentpunkte spiegelt die beschleunigte Wachstumsdynamik sowie die erwarteten Auswirkungen der Steuersenkungen in den USA wider. Die für den zweijährigen Prognosehorizont angehobenen Wachstumsraten resultieren insbesondere aus der konjunkturellen Entwicklung in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften.[20,21]

In Europa wird die Wirtschaft im laufenden wie auch im kommenden Jahr weiter robust wachsen. In ihrer Winterprognose erwartet die Europäische Kommission für 2018 sowie für 2019 ein Wachstum in der Eurozone und der EU28 von jeweils 2,3 Prozent. Das entspricht leichten Aufwärtskorrekturen gegenüber der Herbstprognose. Unsicherheiten bestehen nach wie vor über den Austritt des Vereinigten Königreichs aus der Europäischen Union sowie die protektionistischen Tendenzen rund um die Welt.[22]

Die deutsche Wirtschaft befindet sich in einem kräftigen konjunkturellen Aufschwung. Dementsprechend erwartet die Regierung der Bundesrepublik Deutschland im laufenden Jahr eine weitere Expansion um 2,4 Prozent. Insbesondere der Arbeitsmarkt und die öffentliche Hand schieben die gesamtwirtschaftliche Entwicklung an.[23] Das Marktforschungsunternehmen GfK geht in seiner Prognose davon aus, dass die privaten Konsumausgaben im Jahr 2018 mit rund 2 Prozent in etwa so stark wie im Vorjahr steigen werden. Auch für ein gutes Konsumjahr 2018 ist der sich weiter exzellent entwickelnde Arbeitsmarkt die Grundlage.[24]

Mit Blick auf den Media- und Entertainment-Markt stellen die Analysten von PricewaterhouseCoopers (PwC) fest, es sei keine Behauptung mehr, dass sich die globale Unterhaltungs- und Medienlandschaft verändert habe, sondern Realität. Dabei bilden Game Changer wie PANTAFLIX die Speerspitze, indem sie das Angebot exzellenter Inhalte mit internationaler Breite sowie regionaler Tiefe im Vertrieb verbinden und in einem innovativen Benutzererlebnis auf allen verfügbaren Geräten zu einem attraktiven Preis für Produzenten und Filmliebhaber vereinen. Für PwC sind die klassischen Vertriebsmodelle schlicht nicht mehr ausreichend.[25]

Für die vom PANTAFLIX-Konzern adressierten Branchen und Märkte erwartet PwC auch in den kommenden Jahren insgesamt einen Aufwärtstrend. Das globale Kinogeschäft soll bis 2021 um durchschnittlich 4,4 Prozent jährlich auf über 49 Mrd. US-Dollar wachsen.[26] Nachdem sich das Box Office im Land der Mitte bereits 2016 verlangsamte, könnte sich der Aufstieg der chinesischen Kinoindustrie zur größten Filmnation noch vor den USA über das Jahr 2017 hinaus verschieben.
Die Verlangsamung resultiert aus strengeren Richtlinien zur Umsatzerfassung des Box Office in China. Dennoch ist die Entwicklung nicht aufzuhalten: Die Zahl der Kinos in der Volksrepublik – die bereits jetzt mehr Kinos, als jedes andere Land der Welt hat – soll bis 2021 auf 80.000 Leinwände steigen. Das sind in China doppelt so viele wie im Jahr 2016 und wie in den USA bis 2021. Der weltweite Spitzenplatz der Hollywood-Studios ist laut PwC aber auch dann nicht gefährdet, wenn in China höhere Umsätze an den Kinokassen erzielt werden als in den USA. Während US-Produktionen international noch besser abschneiden als auf dem heimischen Markt, zielen Filme aus China noch größtenteils auf den lokalen Geschmack und die Erwartungen von Auslandschinesen ab.

Um die noch geringe Bedeutung von Filmen aus China auf dem globalen Markt auszugleichen und Zugang zur Produktion und Lizenzierung internationaler Blockbuster zu erhalten, investieren chinesische Unternehmen noch stark in den US-Kinosektor.[27]
Neben China wird für ganz Asien-Pazifik ein überproportionaler Anstieg im Kinogeschäft erwartet. Bis 2021 soll der Filmmarkt in der Region ein durchschnittliches Wachstum von 7,8 Prozent jährlich auf 21,7 Mrd. US-Dollar verzeichnen.[28] Auch in den entwickelten Kinomärkten in Westeuropa und in Nordamerika sollen die Einnahmen laut PwC weiter ansteigen. Für den gesamten deutschen Filmmarkt prognostiziert PwC bei einer durchschnittlichen Wachstumsrate von 1,6 Prozent im Jahr einen Umsatz von rund 1,2 Mrd. Euro bis 2021.[29]

Während die Einnahmen an den Kinokassen bis 2021 stabil steigen werden, erwartet PwC im Video-on-Demand-Segment für den gleichen Zeitraum ein starkes Wachstum von durchschnittlich 11,6 Prozent pro Jahr. Der VoD-Markt profitiert weltweit davon, dass sich der Markt für Heimvideos vom Kauf und Verleih von physischen Gütern wie DVDs in den zunehmend wettbewerbsintensiven Over-the-Top-Markt (OTT) des Internets verlagert. 2017 übertraf der globale Internet-Videomarkt den physischen Home-Video-Markt erstmalig. Bis 2021 soll der VoD-Markt laut PwC weltweit auf mehr als 35 Mrd. US-Dollar wachsen.[30] Die traditionellen VoD-Anbieter halten dabei an ihren Strategien zur Produktion eigener Inhalte und einer Fokussierung des Angebots fest, mit dem Ziel, insgesamt zwar weniger, dafür aber attraktive und exklusive Inhalte anzubieten.

Das weltweite Angebot von Eigenproduktionen optimiert zwar deren spezifische Verwertung und verteilt die Kosten, ist grundsätzlich jedoch aufwendig, sodass mit den Preisen für Eigenproduktionen, auch die Preise für Abonnements weiter steigen werden. Darüber hinaus berücksichtigen diese Modelle nicht die

Nachfrage nach Hollywood-Blockbustern und Filmen rund um die Welt, die jenseits der für Produzenten ineffizienten und ineffektiven Vertriebsstrukturen sowie außerhalb ihrer Heimatländer nicht verfügbar sind. In Deutschland soll der gesamte VoD-Markt bis 2021 insgesamt um durchschnittlich 10 Prozent im Jahr auf ein Volumen von 1,2 Mrd. Euro wachsen. Im für PANTAFLIX relevanten Transactional-Video-on-Demand-Segment erwarten die Analysten von PWC einen Anstieg von 6,7 Prozent.

Die in den Jahren 2012 bis 2015 stagnierenden Umsätze in der globalen Musikindustrie indes steigen dank der Erfolge neuer Geschäftsmodelle wieder an und erhalten durch Freemium- und Streaming-Modelle weiter Rückenwind. Mit der zunehmenden Verbreitung von Streaming-Angeboten sollen die Umsätze der Musikindustrie bis 2021 um durchschnittlich 4,2 Prozent im Jahr steigen. Laut PricewaterhouseCoopers war Streaming bereits 2017 der führende Vertriebskanal für Musik.[31]

5.2 KÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES PANTAFLIX-KONZERNS – PROGNOSE

Nach Ansicht des Vorstands ist der PANTAFLIX-Konzern hervorragend positioniert, um seine Marktposition kontinuierlich auszubauen und die zukünftige Profitabilität deutlich zu verbessern. Dabei profitiert PANTAFLIX durch steigende Zuschauerzahlen von einem globalen wirtschaftlichen Aufschwung. Mit PANTAFLIX adressiert der Konzern erfolgreich das weltumspannende Wachstumsfeld Video-on-Demand.

Neben der weiteren stringenten Auf- und Ausbauarbeit des Video-on-Demand-Bereichs wird der Fokus des PANTAFLIX-Konzerns im Jahr 2018 und in den Folgejahren auf der weiteren Skalierung der Produktion von erfolgversprechenden Filmen nicht nur im Kinomarkt sondern auch in Bereichen wie TV, VoD oder Webserien bzw. Formate. Dies soll mit der Internationalisierung der Produktionstätigkeit sowie einer breiteren Aufstellung des Konzerns entlang der Wertschöpfungskette einhergehen. Durch den Roll-Out der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX wurde die Geschäftstätigkeit wesentlich erweitert und die Basis für eine internationale Expansion geschaffen. Eine weitere Diversifizierung des Geschäftsfelds wurde mit der Gründung und der ersten Aktivitäten des Tochterunternehmens PANTASOUNDS GmbH vorgenommen. Auch sie wird in den kommenden Jahren an Bedeutung im Konzern gewinnen.

Der PANTAFLIX-Konzern profitiert von der hohen Nachfrage nach Produktionen in seinem bisherigen Kerngeschäftsbereich Filmproduktion und ist mit PANTAFLIX inzwischen hervorragend aufgestellt, um von der stark wachsenden weltweiten Nachfrage für innovative Video-on-Demand-Angebote zu profitieren.

Die gute Marktpositionierung im Filmbereich wurde durch den erfolgreichen Jahresauftakt 2018 wieder bestätigt: Hierzu zählt der Nummer 1-Start des Kinofilms Hot Dog; die bereits abgeschlossenen Dreharbeiten des zweiten Teils der Serie You Are Wanted für den Partner AMAZON PRIME gemeinsam mit Warner Bros.; das sich im Dreh befindliche Kinoprojekt 100 DINGE sowie die weitere Projektpipeline.

Die Video-on-Demand-Plattform wurde im Berichtszeitraum stark weiterentwickelt. Im Fokus stand die Erweiterung der technischen Reichweite sowie der weitere Aufbau eines hochwertigen Filmkatalogs.
Zum Ende des Geschäftsjahrs stand das Video-on-Demand-Angebot wie geplant für diverse weltweite Plattformen wie iOS, Andoid und AMAZON Fire TV zur Verfügung. Weitere Applikationen befinden sich in der Entwicklung und werden bzw. wurden bereits im Geschäftsjahr 2018 zusammen mit Partnern veröffentlicht (z.B. Samsung).
Im Jahr 2018 haben bereits umfangreiche Marketingmaßnahmen begonnen, die die Plattform bei Expats in ausgewählten Zielländern bekannt machen sollen.

Ein schnell wachsender Filmbestand durch Content-Vereinbarungen mit Größen wie Disney und Studiocanal, zeugen von einer dynamischen Entwicklung.

Für das Geschäftsjahr 2018 erwarten wir für den PANTAFLIX-Konzern signifikant ansteigende Umsätze mit einer entsprechend positiven Gewinnentwicklung.

5.3 CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

5.3.1 Risikomanagement

<u>Risikomangement</u>
Der Konzern verfügt über ein Risikomanagementsystem, das auf die Belange und Anforderungen, sowie auf die individuellen Risiken von Filmproduktionen zugeschnitten ist. Die auf die

Ordnungsmäßigkeit und Verlässlichkeit der Rechnungslegung ausgerichteten Maßnahmen des internen Kontrollsystems gewährleisten, dass Geschäftsvorgänge in Übereinstimmung mit den gesetzlichen und satzungsmäßigen Vorschriften sowie den internen Regeln vollständig und zeitnah erfasst werden (Compliance). Durch entsprechende Anweisungen und Prozesse ist gewährleistet, dass Vermögensgegenstände und Schulden zutreffend angesetzt, ausgewiesen und bewertet werden. Der Vorstand ist eng in diese Abläufe eingebunden.

Chancen und Risiken im Bereich Video-on-Demand (VoD)
Mit dem Markteintritt in die digitale Filmdistribution in Form des Aufbaus der Video-on-Demand-Plattform PANTAFLIX im Jahr 2016 sind weitere branchenspezifische Risiken hinzugekommen. Der Bereich VoD ist schnell wachsend, aber auch wettbewerbsintensiv. Die PANTAFLIX-Gruppe steht auch hier Unternehmen gegenüber, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Marketingressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen. Dies kann zu geringeren Umsätzen und/oder steigenden Kosten führen. Um sich in diesem Wettbewerb erfolgreich zu positionieren, muss PANTAFLIX Technologies GmbH über ausreichend und attraktiven Film-Content verfügen, in ausreichendem Ausmaß Konsumenten akquirieren und an PANTAFLIX binden. Insbesondere letzter Umstand beeinflusst die Kosten nicht unwesentlich und birgt ein Kostensteigerungsrisiko. Außerdem ergeben sich folgende weitere in ihrer Bedeutung sehr unterschiedliche Risiken:

Film-Content-Risiken:
Zum einen gilt es, in ausreichendem Tempo und Umfang die Veröffentlichung von Filminhalten auf PANTAFLIX zu erreichen. Zum anderen muss eine hohe Qualität der veröffentlichten Filminhalte sichergestellt sowie die Verletzung von Urheberrechten verhindert werden. Hierfür wurde ein Content-Qualitätssicherungssystem etabliert, in diesem Rahmen nimmt PANTAFLIX Technologies GmbH auch am FSK-Jugendschutzprogramm teil.
Währungsrisiken:Da alle Kosten bei PANTAFLIX in Euro anfallen, jedoch die Streams zum Teil in Landeswährungen bezahlt werden, ergeben sich bei starken Währungsschwankungen gegenüber dem Euro grundsätzlich Währungsrisiken. Dieses Risiko ist jedoch als begrenzt anzusehen, da PANTAFLIX Technologies GmbH regelmäßig die mit der Veröffentlichung eines Films festgelegten Preise überprüft und auch das alleinige Recht hat, gegebenenfalls Preisanpassungen vorzunehmen.

IT-Risiken:
Die Betriebsbereitschaft und Leistungsfähigkeit der technischen Infrastruktur inklusive der Rechenzentren und Billing-Systeme sind für einen erfolgreichen Geschäftsverlauf von erheblicher Bedeutung. PANTAFLIX Technologies GmbH hat für den Aufbau und den Betrieb einen hoch qualifizierten Mitarbeiterstamm aufgebaut und arbeitet mit renommierten und qualitätszertifizierten Partnern zusammen. Dennoch kann nicht vollständig ausgeschlossen werden, dass Serviceprobleme aufgrund von Systemfehlern oder -ausfällen zum Verlust von Kunden mit entsprechenden negativen wirtschaftlichen Implikationen führen können. Um diese Risiken zu minimieren, werden die Systeme ständig gepflegt und Updates halten die Sicherheitsvorkehrungen immer auf dem aktuellen Stand. Um den Verlust von sensiblen Daten zu vermeiden, wird in einem regelmäßigen Rhythmus ein Back-up erstellt und bestimmte Daten werden ausgelagert.

Chancen und Risiken der Filmproduktion
Die Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns hängt von verschiedenen, branchenüblichen Chancen und Risiken ab, deren Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage intern nicht quantifiziert werden, da die Eintrittswahrscheinlichkeit schwer prognostizierbar ist.

Nachfolgend werden die Chancen und Risiken der Filmproduktion näher beschrieben. Hier besteht das Risiko, dass sich eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen oder die tatsächliche Einschränkung bzw. Abschaffung der Vergabepraxis der öffentlich-rechtlichen Filmförderung in Deutschland auch negativ auf die Rahmenbedingungen der Filmproduktionen in Deutschland auswirkt. Die Finanzierung von Filmbudgets hängt teilweise von Förderzusagen der öffentlichen Hand ab. Konkret unterstützen sowohl die Bundesrepublik Deutschland als auch einzelne Bundesländer Filmproduktionen vor Ort, da diese eine Vielzahl positiver Effekte auf die heimische Wirtschaft haben.

Je nach Filmprojekt und Förderprogramm kann dabei ein Großteil des Filmbudgets durch solche Förderungen zu meist günstigen Konditionen finanziert werden. Eine Einschränkung oder Abschaffung der deutschen Filmförderung durch die öffentliche Hand hätte große Nachteile für die gesamte Branche und könnte auch für die PANTAFLIX-Gruppe im Hinblick auf die Finanzierung seiner Filmprojekte dazu führen, dass Filmprojekte nur noch mit höherem Risiko und höheren Kosten oder schlimmstenfalls gar nicht mehr realisiert werden können.

Die Verschlechterung der Rahmenbedingungen in der deutschen Filmförderpolitik könnte sich daher nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des PANTAFLIX AG und ihrer Tochtergesellschaften auswirken.

Der Wettbewerb im Filmbereich findet für die damit befassten Tochtergesellschaften – vor allem PANTALEON Films und PANTALEON Pictures – überwiegend im Bereich der Produktion eigener Spielfilme statt. Die Herausforderung für die Marktteilnehmer besteht vor allem im Zugang zu aussichtsreichen Filmstoffen und Drehbüchern, der Verpflichtung von erfolgreichen Regisseuren und Schauspielern, dem Abschluss günstiger Verträge mit Filmstudios und den Filmteams sowie mit geeigneten Partnern für die erfolgreiche Vermarktung der fertiggestellten Filmproduktion.

In allen diesen Bereichen steht die PANTAFLIX-Gruppe im Wettbewerb zu Unternehmen, die über mehr Finanzmittel, eine längere Unternehmenshistorie, weiter fortgeschrittene Unternehmensstrukturen, größere Entwicklungs- und Vertriebsressourcen und/oder eine bessere Personalausstattung verfügen.

Daneben steht die Gesellschaft sowohl mit selbst produzierten Filmen als auch mit Filmen, an denen die Auswertungs- und Verwertungsrechte erworben wurden, mit anderen Filmgesellschaften im Wettbewerb um Kinobesucher. Es ist nicht auszuschließen, dass ein gleichzeitiger Filmstart eigener Produktionen mit denen von Wettbewerbern den Verwertungserfolg mindert.

Der Wettbewerb um Kinobesucher wird durch den Trend verschärft, dass einer generell steigenden Anzahl neu in den Kinos anlaufender Filme eine in etwa konstant bleibende Anzahl von Kinobesuchern gegenübersteht. Dies könnte zur Folge haben, dass die Anforderungen an die Filmvermarktung und die damit verbundenen Aufwendungen steigen und gleichzeitig die Filme durch die Kinobetreiber wegen des größeren Angebotes schneller wieder aus dem Programm genommen werden und sich so die Einnahmen aus dem Verleih der Kinofilme insgesamt verringern. Die steigende Anzahl von Filmproduktionen könnte auch den Wettbewerb bei der weiteren Filmrechteauswertung, vor allem beim Verkauf von DVDs und Blu-Rays, bei der Fernsehverwertung und im Bereich Video-on-Demand erhöhen. Auch diese Umstände könnten zu steigenden Kosten bei rückläufigen Umsatzerlösen führen. Letztlich könnte sich eine steigende Anzahl von Filmgesellschaften und Filmproduktionen nachteilig auf die Vergabepraxis öffentlich-rechtlicher Fördermittel auswirken, die Aufnahme anderweitige Finanzierungsmöglichkeiten erschweren oder deren zugrunde liegende Konditionen verschlechtern.

Der bestehende Wettbewerb und die sich verschärfenden Wettbewerbsverhältnisse könnten sich nachteilig auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage sowie den allgemeinen Geschäftslauf der PANTAFLIX AG auswirken.

Finanzwirtschaftliche Risiken
Außerhalb der Holdingfunktion bestehen für Finanzinstrumente Kreditrisiken, Liquiditätsrisiken sowie Marktrisiken aus der Änderung von Zinssätzen und Wechselkursen.

Liquiditäts- und Steuerrisiken:
Es bestehen Risiken aus Währungskurs- und Zinsänderungen sowie Risiken aus künftigen steuerlichen Betriebsprüfungen und Rechtsstreitigkeiten.

Die Fähigkeit der PANTALIX AG, neues Kapital bei Investoren einzuwerben, hängt stark von den Rahmenbedingungen am Kapitalmarkt ab. Insbesondere bei weltweit volatilen Kapitalmärkten könnte sich die Beschaffung von neuem Kapital über den Kapitalmarkt als schwierig erweisen. Ferner kann bei der PANTAFLIX AG Finanzierungsbedarf entstehen, falls Tochtergesellschaften nicht erfolgsbringend wirtschaften.

Zur Überwachung und Steuerung der Liquidität werden konzernweit Finanzplanungsinstrumente eingesetzt. Die PANTAFLIX AG steuert Liquiditätsrisiken durch eine laufende Überwachung der prognostizierten und tatsächlichen Cash-Flows des Konzerns.

Gesamtrisiko
Zum Zeitpunkt der Erstellung des Zwischenberichts zum Jahresabschluss 2017 war aus Sicht des Vorstandes und des Aufsichtsrates kein Risiko der Bestandsgefährdung des Unternehmens durch Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung erkennbar.

6. SCHLUSSERKLÄRUNG ZUM BERICHT DES VORSTANDS ÜBER BEZIEHUNGEN ZU VERBUNDENEN UNTERNEHMEN GEMÄSS § 312 AKTG

Die PANTAFLIX AG ist nach der unwiderlegbaren Vermutung des § 17 AktG ein von der BlackMars Capital GmbH mit Sitz in

Königstein im Taunus abhängiges Unternehmen i. S. d § 312 AktG, das nicht auf einem Beherrschungsvertrag nach § 291 AktG oder einer Eingliederung nach § 319 ff. AktG beruht. Der Vorstand der PANTAFLIX AG hat deshalb gemäß § 312 Abs. 1 AktG für den berichtspflichtigen Zeitraum einen Bericht des Vorstands über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgestellt, der von unseren Abschlussprüfern geprüft wurde und der die folgende Schlusserklärung enthält:
„Unsere Gesellschaft hat bei den im Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäften und Maßnahmen nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen oder die Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten und ist dadurch, dass Maßnahmen getroffen oder unterlassen wurden, nicht benachteiligt worden."

München, den 26. April 2018

Der Vorstand

Stefan Langefeld

Nicolas Paalzow

1 World Economic Outlook, October 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies
2 World Economic Outlook, April 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies
3 World Economic Outlook, April 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies
4 World Economic Outlook, April 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies
5 World Economic Outlook, April 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies
6 World Economic Outlook Update, January 2018 Brighter Prospects, Optimistic Markets, Challenges Ahead
7 Destatis 2018 Deutsche Wirtschaft wächst auch im Jahr 2017 kräftig
8 Destatis 2017 Deutsche Wirtschaft im Jahr 2016 weiter auf Wachstumskurs
9 https://www.destatis.de/DE/PresseService/Presse/Pressemitteilungen/2018/01/PD18_001_13321.htmlg
10 http://deadline.com/2017/12/worldwide-box-office-record-2017-39-92-billion-comscore-1202234008/
11 http://deadline.com/2017/12/worldwide-box-office-record-2017-39-92-billion-comscore-1202234008/
12 http://deadline.com/2017/12/worldwide-box-office-record-2017-39-92-billion-comscore-1202234008/
13 https://de.statista.com/statistik/daten/studie/457578/umfrage/umsaetze-im-markt-fuer-digitale-videos-in-china/
14 https://de.statista.com/statistik/daten/studie/457578/umfrage/umsaetze-im-markt-fuer-digitale-videos-in-china/
15 https://www.wuv.de/medien/max_reichert_2018_wird_fuer_vod_das_jahr_der_weichenstellung
16 https://www.statista.com/outlook/201/100/video-on-demand/worldwide#market-driver
17 https://de.statista.com/statistik/daten/studie/456485/umfrage/umsaetze-im-markt-fuer-digitale-videos-in-den-usa/
18 http://www.ifpi.org/downloads/GMR2017.pdf
19 https://www.technavio.com/report/global-publishing-and-advertising-global-music-market-2017-2021
20 World Economic Outlook, October 2017 Seeking Sustainable Growth: Chapter 1: Global Prospects and Policies
21 World Economic Outlook Update, January 2018 Brighter Prospects, Optimistic Markets, Challenges Ahead
22 Europäische Kommission Winterprognose 2018: EU-Wirtschaft wächst so schnell wie seit zehn Jahren nicht mehr
23 BMWI 2018 Jahreswirtschaftsbericht 2018 Wirtschaftlich gestärkt in die Zukunft
24 GfK 2018 Konsumeuphorie leicht gebremst
25 PwC 2017 Perspectives from the Global Entertainment and Media Outlook 2017–2021
26 PwC 2017 Global Media and Entertainment Outlook - Dataset
27 ChinaDaily 2017 China to be No. 1 film box office by 2021, report says
28 PwC 2017 Global Media and Entertainment Outlook - Dataset
29 PwC 2017 German Entertainment and Media Outlook 2017-2021
30 PwC 2017 Global Media and Entertainment Outlook - Findings
31 PwC 2017 Perspectives from Global Entertainment and Media Outlook 2017-2021

KONZERNBILANZ

zum 31. Dezember 2017
PANTAFLIX AG

AKTIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	2.364.171,00	1.632.842,00
2. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	589.377,46	382.755,31
3. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.396.717,98	5.464.574,73
	4.350.266,44	7.480.172,04
II. Sachanlagen		
1. Technische Anlagen und Maschinen	76.442,00	50.474,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	104.735,00	62.467,00
	181.177,00	112.941,00
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	10.125,00	10.125,00
	4.541.568,44	**7.603.238,04**
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Unfertige Leistungen	10.755.299,71	0,00
2. Erhaltene Anzahlungen	28.250,00	0,00
	10.783.549,71	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	12.645.240,51	4.617.537,65
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0,00	3.321.625,39
3. Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	334.125,68	0,00
4. Sonstige Vermögensgegenstände	538.312,51	649.589,24
	13.517.678,70	8.588.752,28
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	17.095.010,05	1.827.252,95
	41.396.238,46	**10.416.005,23**
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	**76.468,98**	**51.249,81**
	46.014.275,88	**18.070.493,08**

PASSIVA	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.270.500,00	1.100.000,00
II. Kapitalrücklage	29.159.500,00	5.900.000,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
IV. Konzernbilanzverlust	-4.258.799,12	-3.931.483,18
	26.185.469,68	3.082.785,62
V. Nicht beherrschende Anteile	-80.601,46	-2.854,53
	26.104.868,22	**3.079.931,09**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Steuerrückstellungen	1.843.069,37	58.046,55
2. Sonstige Rückstellungen	430.220,84	100.488,00
	2.273.290,21	**158.534,55**
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.916.757,42	5.762.933,99
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.223.944,94	6.497.709,43
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.111.650,58	846.613,47
4. Sonstige Verbindlichkeiten davon aus Steuern EUR 1.398.414,46 (Vorjahr EUR 1.101.094,38)	2.656.544,51	1.724.770,55
	16.908.897,45	**14.832.027,44**
D. PASSIVE LATENTE STEUERN	**727.220,00**	**0,00**
	46.014.275,88	**18.070.493,08**

KONZERNGEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	28.055.556,83	15.131.816,27
2. Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen	10.755.299,71	0,00
3. Andere aktivierte Eigenleistung	298.069,57	419.780,80
4. Sonstige betriebliche Erträge	2.377.885,73	940.715,75
5. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen	15.013.180,45	3.620.944,02
6. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.971.184,13	1.655.192,52
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	493.201,16	321.761,58
- davon für Alterversorgung EUR 7.775,72 (Vorjahr: EUR 248,00)		
	3.464.385,29	1.976.954,10
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens-gegenstände und Sachanlagen	15.330.484,06	10.890.354,60
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.469.265,90	1.736.571,62
9. Betriebsergebnis	2.209.496,14	-1.732.511,522
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	20.414,28	107.096,94
- davon aus verbundenen Unternehmen EUR 14.638,59 (Vorjahr: EUR 107.096,96)		
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.999,24	2.871,46
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.628.722,05	58.046,55
- davon latente Steuern EUR 727.220,00 (Vorjahr: EUR 0,00)		
13. Ergebnis nach Steuern	-403.810,87	-1.686.332,59
14. Konzernjahresfehlbetrag	**-403.810,87**	**-1.686.332,59**
15. Anteil nicht beherrschender Anteile am Konzernergebnis	76.494,93	10.992,53
16. Konzernverlust	-327.315,94	-1.675.340,06
17. Konzernverlustvortrag	-3.931.483,18	-2.256.143,12
18. Konzernbilanzverlust	-4.258.799,12	-3.931.483,18

KONZERNANHANG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2017

I. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Gesellschaft ist unter der Firma PANTAFLIX AG (vormals PANTALEON Entertainment AG, Kronberg im Taunus) mit Sitz in München beim Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 235252 eingetragen. Die Gesellschaft hat mit Beschluss der Hauptversammlung vom 19.07.2017 ihre Umfirmierung beschlossen und ihren Sitz von Kronberg im Taunus nach München verlegt.

Die Gesellschaft beachtet bei der Aufstellung des Konzernabschlusses hinsichtlich der Bilanzierung, der Bewertung und des Ausweises die Vorschriften des HGB und des AktG.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Aktien der Gesellschaft wechselten zum 1. März 2017 vom Entry Standard des Open Market in das neue Börsensegment Scale der Deutschen Börse (Qualitätssegment für kleine und mittlere Unternehmen (KMU).

Die PANTAFLIX AG ist gem. § 293 HGB von der Pflicht befreit, einen Konzernabschluss zu erstellen. Der vorliegende Konzernabschluss wird freiwillig erstellt.

II. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE UND –KREIS

Der Konsolidierungskreis umfasst alle Tochterunternehmen, an deren die PANTAFLIX AG unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte besitzt.

Einbezogene vollkonsolidierte Unternehmen

In den Konzernabschluss sind neben dem Mutterunternehmen PANTAFLIX AG folgende Tochterunternehmen einbezogen:

GESELLSCHAFT	ANTEIL %
PANTALEON Films GmbH, München	100,00
March&Friends GmbH, München	100,00
PANTALEON Pictures GmbH, München	100,00
PANTAFLIX GmbH, Berlin	100,00
PantaSounds GmbH, München	72,50

Die PANTAFLIX AG hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 5% der Geschäftsanteile an der PantaSounds GmbH erworben.

Nicht in den Konzernabschluss einbezogene assoziierte Unternehmen

Creative Cosmos 15 GmbH, München

Anteil am Kapital:	40,50%
Eigenkapital zum 31.12.2016:	T€ 25
Jahresfehlbetrag 2016:	T€ 126

Das assoziierte Unternehmen wird als Beteiligung in den Finanzanlagen ausgewiesen und bewertet. Es ist von untergeordneter Bedeutung, so dass auf eine Konsolidierung nach der Equity Methode verzichtet wurde (§ 311 Abs. 2 HGB).

Konsolidierungsmethoden

Das Geschäftsjahr für den Konzern und alle konsolidierten Unternehmen entspricht dem Kalenderjahr, so dass der Stichtag der Einzelabschlüsse aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen mit dem Stichtag des Konzernabschlusses übereinstimmt.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Neubewertungsmethode. Danach werden die Anschaffungskosten der Beteiligungen mit dem beizulegenden Zeitwert der übernommenen Vermögensgegenstände und Schulden unter Aufdeckung sämtlicher, auch auf die Anteile von Minderheitsgesellschaftern entfallenden, stillen Reserven zum Zeitpunkt des Erwerbs der Anteile verrechnet. Aufstockungen von Kapitalanteilen von Tochterunternehmen werden erfolgsneutral im Eigenkapital verrechnet.

Zwischen den konsolidierten Unternehmen bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten und anderen Schuldverhältnisse werden gegeneinander aufgerechnet. Innenumsatzerlöse und andere Erträge aus Beziehungen zwischen den konsolidierten Unternehmen werden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet, soweit diese für die Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Ertragslage des Konzerns nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Zwischengewinne aus konzerninternen Geschäftsbeziehungen und Dienstleistungen wurden, sofern diese für den Konzern nicht von untergeordneter Bedeutung sind, eliminiert.

III. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die Abschlüsse der in den Konzernabschluss der Muttergesellschaft einbezogenen Unternehmen wurden nach einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen erstellt. Die einbezogenen Jahresabschlüsse wurden in Euro aufgestellt.

Die auf den Konzernabschluss angewendeten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden bis auf die im Folgenden dargestellten Änderungen beibehalten.

Auf konsolidierungsinduzierte Bewertungsunterschiede der Vermögensgegenstände und Schulden zu deren steuerbilanziellen Wertansätzen werden aktive und passive latente Steuern abgegrenzt, soweit diese Abweichungen als temporär einzuordnen sind und nicht nur von untergeordneter Bedeutung sind.

Anlagevermögen

Das Anlagevermögen ist mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten unter Berücksichtigung planmäßiger Abschreibungen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer, bewertet.

Die im Berichtsjahr fertiggestellten Filme werden als Urheberrechte unter selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte zu Herstellungskosten aktiviert, sofern zum Abschlussstichtag zumindest eine hohe Wahrscheinlichkeit der tatsächlichen Entstehung eines Vermögensgegenstandes besteht. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte werden leistungsbezogen abgeschrieben.

Entgeltlich von Dritten erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten aktiviert und ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer entsprechend linear, im Zugangsjahr zeitanteilig, abgeschrieben. Dabei werden entgeltlich erworbene IT-Programme über eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von drei Jahren abgeschrieben. Soweit die beizulegenden Werte einzelner immaterieller Vermögensgegenstände des Anlagevermögens ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die geleisteten Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte umfassen noch nicht fertiggestellte Filme. Diese werden zu Herstellungskosten aktiviert. Zu den Herstellungskosten zählen insbesondere die einzeln zurechenbaren Kosten durch den Verbrauch von Gütern und die Inanspruchnahme von Diensten.

Sachanlagen sind mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Die Nutzungsdauern der technischen Anlagen und Maschinen sowie der Betriebs- und Geschäftsausstattung betragen zwei bis 13 Jahre. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Vermögensgegenstände ihren Buchwert unterschreiten, werden zusätzlich außerplanmäßige Abschreibungen bei voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind zu ihren Anschaffungskosten angesetzt. Soweit die beizulegenden Werte einzelner Finanzanlagen ihren Buchwert unterschreiten und eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung vorliegt, werden außerplanmäßige Abschreibungen vorgenommen.

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens sowie die Abschreibungen des Geschäftsjahres sind aus dem beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Vorräte

Die unfertigen Leistungen sind zu Herstellungskosten im Sinne des HGB bewertet. Darüber hinaus werden Zinsen für Fremdkapital angesetzt, das zur Finanzierung der Herstellung verwendet wird, soweit sie auf den Zeitraum der Herstellung entfallen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden mit den Anschaffungskosten (Nominalwerte) oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Kurzfristige

Fremdwährungsforderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung werden zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag umgerechnet.

Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten
Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten
Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Eigenkapital
Das Grundkapital der Gesellschaft wird zum Nennwert angesetzt.

Rückstellungen
Die Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten angesetzt und berücksichtigen alle erkennbaren bilanzierungspflichtigen Risiken.
Sie werden in Höhe nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Die Laufzeit der Rückstellungen beträgt jeweils weniger als ein Jahr, weswegen auf eine Abzinsung von Rückstellungen verzichtet wird.

Verbindlichkeiten
Die Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Latente Steuern
Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Der Berechnung der latenten Steuern liegt ein effektiver Steuersatz von 31,54 % zugrunde (15,825 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 15,715 % für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird.

IV. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZU EINZELNEN POSTEN DER KONZERNBILANZ

In den Immateriellen Vermögensgegenständen werden Fremdkapitalzinsen in Höhe von T€ 143 (Vj. T€ 92) als Herstellungskosten aktiviert.

In den Vorräten werden Fremdkapitalzinsen in Höhe von T€ 7 als Herstellungskosten aktiviert.

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.
Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten sonstige Vermögensgegenstände.

Die sonstigen Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ausstehende Rechnungen. Darüber hinaus werden Kosten der Abschlusserstellung und Prüfung sowie Urlaubsrückstellungen ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten weisen folgende Restlaufzeiten auf:

	Summe	unter 1 Jahr	von 1 bis 5 Jahren	von über 5 Jahren
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.916.757,42 (Vj, 5.763)	4.916.757,42 (Vj. 5.763)	0,00 (Vj. 0)	0,00 (Vj. 0)
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	6.223.944,94 (Vj. 6.498)	5.223.944,94 (Vj. 2.498)	1.000.000,00 (Vj. 4.000)	0,00 (Vj. 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	3.111.650,58 (Vj. 847)	3.111.650,00 (Vj. 847)	0,00 (Vj. 0)	0,00 (Vj. 0)
Sonstige Verbindlichkeiten	2.656.544,51 (Vj. 1.725)	2.656.544,51 (Vj. 1.725)	0,00 (Vj. 0)	0,00 (Vj. 0)
Summe	**16.908.897,45** (Vj. 14.832)	**15.908.897,45** (Vj. 10.832)	**1.000.000,00** (Vj. 4.000)	0,00 (Vj. 0)

Die Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, beinhalten ausschließlich sonstige Vermögensgegenstände.

Die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum 31. Dezember 2017 mit T€ 390 verfügungsbeschränkt.

Eine Aktivierung von aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge erfolgt nicht, da die Ansatzkriterien gemäß § 306 HGB aufgrund der Nichtnutzbarkeit der Verlustvorträge zum 31.12.2017 nicht erfüllt sind. Die passiven latenten Steuern (T€ 727) resultieren vollständig aus der Aktivierung selbsterstellter immaterieller Vermögensgegenstände im Anlagevermögen in Form von Urheberrechten auf Filmtitel.

V. ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Die Umsatzerlöse des Konzerns resultieren überwiegend auf der Verwertung und Veräußerung von Urheberrechten an Filmtiteln.

Im Geschäftsjahr 2017 hat der Konzern Kooperations- und Vermittlungsverträge abgeschlossen, welche zu Erträgen i.H. von TEUR 6.450 geführt haben. Die Vereinbarungen führen bei entsprechender Leistungserfüllung in den folgenden Geschäftsjahren zu weiteren erheblichen Erträgen.

Die folgende Übersicht beinhaltet eine Abstimmung zwischen dem Steueraufwand, der sich rechnerisch bei Anwendung der deutschen Steuersätze ergibt, und dem Steueraufwand in den vorliegenden Jahresabschlüssen.

IN TEUR	2017
Ergebnis vor Ertragssteuern	2.225
Erwartete Ertragssteuern	-710
Überleitung	
Steuern vom Einkommen und Ertrag aus negativen Ergebnissen von Tochterunternehmen	-1.192
Effekt aus Ansatz und Bewertung passiver latenter Steuern	-727
Ausgewiesener Steueraufwand	**-2.629**

Der Konzernertragssteuersatz beträgt 31,9%.

VI. ANGABEN ZUM KAPITAL

Gezeichnetes Kapital
Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft wurde im Berichtsjahr von € 1.100.000 durch zwei Kapitalerhöhungen um € 55.000 und € 115.500 auf € 1.270.500 erhöht und ist eingeteilt in 1.270.500 Inhaberaktien in Form von nennbetragslosen Stückaktien.

Bedingtes Kapital
Die Hauptversammlung hat am 19. Juli 2017 die Aufhebung des Bedingten Kapitals 2014/I beschlossen.

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 17. Oktober 2014 und 28. Juli 2016 um € 450.000 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014/II).

Das Grundkapital der Gesellschaft ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 um € 115.500 bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2017/I).

Genehmigtes Kapital
Die Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 hat die Aufhebung des Genehmigten Kapitals 2014/I beschlossen. Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. Juli 2017 ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. Juli 2022 mit Zustimmung des Aufsichtsrates gegen Bar- und/oder Sacheinlage einmal oder mehrmals um insgesamt bis zu € 577.500 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2017/I).

Das Genehmigte Kapital vom 19. Juli 2017 (Genehmigtes Kapital 2017/I) beträgt nach teilweiser Ausschöpfung noch € 462.000.

Kapitalrücklage
Die Kapitalrücklage hat sich im Berichtsjahr durch Ausgabe von Aktien über dem Nennbetrag im Rahmen von zwei Kapitalerhöhungen von € 5.900.000 auf € 29.159.500 erhöht.

VII. SONSTIGE ANGABEN

Vorstand
DAN MAAG, Filmproduzent, München
(Vorstandsvorsitzender bis zum 22. April 2018)

STEFAN LANGEFELD, Kaufmann, München
(seit dem 1. Mai 2017 Mitglied,
seit dem 22. April 2018 Vorstandsvorsitzender)

NICOLAS SEBASTIAN PAALZOW, Kaufmann, München
(seit dem 1. November 2017)

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Vorstandes.

Aufsichtsrat
MATHIS SCHULTZ, Kaufmann,
Vorsitzender des Aufsichtsrats

MARCUS BORIS MACHURA, Rechtsanwalt,
stellvertretender Vorsitzender

MARC SCHÖNBERGER, Rechtsanwalt

Bezugnehmend auf § 286 Abs. 4 HGB unterbleibt die Angabe über die Gesamtbezüge des Aufsichtsrates.

Arbeitnehmerzahl
Es wurden im Berichtsjahr durchschnittlich 154 (Vj. 91) Arbeitnehmer beschäftigt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers
Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das abgelaufene Geschäftsjahr beläuft sich auf T€ 41 und gliedert sich auf in Abschlussprüferleistung (T€ 36) sowie sonstige Leistungen (T€ 5).

Ergebnisverwendungsvorschlag
Der Vorstand schlägt vor, das Ergebnis des Mutterunternehmens auf neue Rechnung vorzutragen.

VIII. NACHTRAGSBERICHT

Wichtige Ereignisse nach Schluss des Geschäftsjahres liegen nicht vor.

München, 26. April 2018

Der Vorstand

Stefan Langefeld

Nicolas Sebastian Paalzow

KONZERNANLAGESPIEGEL

zum 31. Dezember 2017

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Buchwerte	
	Vortrag zum 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Stand am 31.12.2017	Vortrag zum 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Stand am 31.12.2017	Stand am 31.12.2016	Stand am 31.12.2017
ANLAGEVERMÖGEN											
I. Immaterielle Vermögenswerte											
1. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	21.808.406,19	13.312.737,99	0,00	2.495.097,29	37.616.241,47	20.175.564,19	15.076.506,28	0,00	35.252.070,47	1.632.842,00	2.364.171,00
- davon Fremdkapitalzinsen	87.260,66	50.123,30	0,00	0,00	137.383,96	0,00	0,00	0,00	0,00	87.260,66	137.383,96
2. Engeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	408.550,50	397.617,95	0,00	0,00	806.168,45	25.795,19	190.995,80	0,00	216.790,99	382.755,31	589.377,46
3. Geleistete Anzahlungen auf selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechten und Werten	5.464.574,73	902.909,18	2.475.668,64	-2.495.097,29	1.396.717,98	0,00	0,00	0,00	0,00	5.464.574,73	1.396.717,98
- davon Fremdkapitalzinsen	5.225,77	0,00	0,00	0,00	5.225,77	0,00	0,00	0,00	0,00	5.225,77	5.225,77
Summe Immaterielle Vermögenswerte	27.681.531,42	14.613.265,12	2.475.668,64	0,00	39.819.127,90	20.201.359,38	15.267.502,08	0,00	35.468.861,46	7.480.172,04	4.350.266,44
II. Sachanlagen											
1. Technische Anlagen und Maschinen	88.516,78	59.928,50	0,00	0,00	148.445,28	38.042,78	33.960,50	0,00	72.003,28	50.474,00	76.442,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- / Geschäftsausstattung	98.926,70	71.292,48	4.474,96	0,00	165.744,22	36.459,70	29.021,48	4.471,96	61.009,22	62.467,00	104.735,00
Summe Sachanlagen	187.443,48	131.220,98	4.474,96	0,00	314.189,50	74.502,48	62.981,98	4.471,96	133.012,50	112.941,00	181.177,00
III. Finanzanlagen											
Beteiligungen	10.125,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	10.125,00
Summe Finanzanlagen	10.125,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.125,00	10.125,00
Summe Anlagevermögen	**27.879.099,90**	**14.744.486,10**	**2.480.143,60**	**0,00**	**40.143.442,40**	**20.275.861,86**	**15.330.484,06**	**4.471,96**	**35.601.873,96**	**7.603.238,04**	**4.541.568,44**

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

				2017	2016
				TEUR	TEUR
Laufende Geschäftstätigkeit					
1.		Konzernjahresfehlbetrag		-404	-1.686
2.	+	Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögen		15.330	10.890
3.	+	Zunahme der Rückstellungen (ohne Steuerrückstellung)		330	49
4.	-	Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		-13.149	-1.057
5.	+	Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		2.810	3.450
6.	-	Zinsergebnis		-15	-104
7.	+	Ertragssteueraufwand		2.628	58
8.	-	Ertragssteuerzahlungen	-	-116	0
9.	**=**	**Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit**		**7.414**	**11.600**
Investitionstätigkeit					
10.	-	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen		-14.613	-17.293
11.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen		-131	-110
12.	+	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögen		0	2
13.	-	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		0	-13
14.	+	Erhaltene Zinsen		20	107
15.	**=**	**Cashflow aus der Investitionstätigkeit**		**-14.724**	**-17.307**
Finanzierungstätigkeit					
16.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern d. Mutterunternehmens		23.430	0
17.	-	Auszahlungen zum Erwerb von Minderheitenanteilen		-1	0
18.	+	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von anderen Gesellschaftern		0	8
19.	-	Gezahlte Zinsen		-5	-3
20.	**=**	**Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit**		**23.424**	**5**
21.		Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds		16.114	-5.702
22.		Finanzmittelfonds am Anfang der Periode		-3.936	1.766
23.		Finanzmittelfonds am Ende der Periode		12.178	-3.936
Zusammensetzung des Finanzfonds am Ende des Geschäftsjahres					
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten				17.095	1.827
Jederzeit fällige Bankverbindlichkeiten				-4.917	-5.763
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres				**12.178**	**-3.936**

KONZERNEIGENKAPITALSPIEGEL

zum 31. Dezember 2017

					Mutterunternehmen		Minderheitsgesellschafter			Konzerneigenkapital
	Gezeichnetes Kapital	Rücklagen			Ergebnis-vortrag	Dem Mutter-unternehmen zustehendes Eigenkapital	Nicht be-herrschende Anteile am Eigenkapital	Auf nicht be-herrschende Anteile entfal-lende Verluste	Summe nicht beherrschende Anteile	
		Kapital-rücklage	Gesetzliche Rücklage	Summe Rücklage						
Stand am 1. Januar 2016	1.100.000,00	5.900.000,00	14.268,80	5.914.268,80	-2.256.143,12	4.758.125,68	0,00	0,00	0,00	4.758.125,68
Sonstige Veränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.138,00	0,00	8.138,00	8.138,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.675.340,06	-1.675.340,06	0,00	-10.992,53	-10.992,53	- 1.686.332,59
Stand am 31. Dezember 2016	**1.100.000,00**	**5.900.000,00**	**14.268,80**	**5.914.268,80**	**-3.931.483,18**	**3.082.785,62**	**8.138,00**	**-10.992,53**	**-2.854,53**	**3.079.931,09**
Stand am 1. Januar 2017	1.100.000,00	5.900.000,00	14.268,80	5.914.268,80	-3.931.483,18	3.082.785,62	8.138,00	-10.992,53	-2.854,53	3.079.931,09
Kapitalerhöhung	170.500,00	23.259.500,00	0,00	23.430.000,00	0,00	23.430.000,00	0,00	0,00	0,00	23.430.000,00
Erwerb Minderheitenanteile	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1.252,00	0,00	-1.252,00	-1.252,00
Konzernjahresfehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00	-327.315,94	-327.315,94	0,00	-76.494,93	-76.494,93	-403.810,87
Stand am 31. Dezember 2017	**1.270.500,00**	**29.159.500,00**	**14.268,80**	**29.344.268,80**	**4.258.799,12**	**26.185.469,69**	**6.886,00**	**-87.487,46**	**-80.601,46**	**26.104.868,22**

BESTÄTIGUNGSVERMERK

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der PANTAFLIX AG, München, aufgestellten Konzernabschluss - bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Konzernanhang, Konzern-Kapitalflussrechnung und Konzern-Eigenkapitalspiegel - und den Konzernlagebericht der PANTAFLIX AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf das durch den Konzernabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Konzernlagebericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartung möglicher Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben im Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, 26. April 2018

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Sache
Wirtschaftsprüfer

Leoff
Wirtschaftsprüfer

VOTUM AG · WIRTSCHAFTSPRÜFUNGSGESELLSCHAFT · STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT · WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT · SIEGEL · FRANKFURT/M.

BILANZ

zum 31. Dezember 2017
PANTAFLIX AG

AKTIVA		31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		91.236,46	44.773,06
II. Sachanlagen			
1. Technische Anlagen und Maschinen	14.015,00		3.784,00
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	52.229,00		26.809,00
		66.244,00	30.593,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		665.529,00	664.277,00
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	953.731,71		251.990,04
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	13.897.446,28		6.444.771,759
3. Forderungen Forderungen gegen Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	332.977,66		114.071,04
4. Sonstige Vermögensgegenstände	96.422,28		31.112,05
		15.280.577,93	6.841.944,88
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		12.681.803,51	119.177,87
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		45.000,00	40.684,02
		28.830.390,90	**7.741.449,83**

PASSIVA	31.12.2017	31.12.2016
	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	1.270.500,00	1.100.000,00
II. Kapitalrücklage	29.159.500,00	5.900.000,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	14.268,80	14.268,80
IV. Bilanzgewinn	-4.187.820,23	**-1.405.344,97**
	26.256.448,57	**5.608.923,83**
B. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	54.826,00	38.771,00
C. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	13.750,77	3.547,869
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.471.978,62	50.342,223
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	12.518,31	1.904.947,23
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.020.868,63	134.917,69
	2.519.116,33	2.093.755,00
	28.830.390,90	**7.741.449,83**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

PANTAFLIX AG

	EUR	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse		1.890.334,85	696.017,53
2. Sonstige betriebliche Erträge		20.477,05	11.870,73
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Leistungen		-916.582,08	-117.751,92
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-904.219,96		-489.164,58
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	-96.269,54		-70.686,21
		-1.000.489,50	- 559.850,79
5. Abschreibungen			
a) Auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-21.134,67	-5.409,29
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.948.102,67	-816.587,81
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		203.041,25	185.845,28
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		-10.019,49	-66.121,55
9. Ergebnis nach Steuern		**-2.782.475,26**	**-671.987,82**
10. Jahresfehlbetrag		**-2.782.475,26**	**-671.987,82**
11. Verlustvortrag		**-1.405.344,97**	**-733.357,15**
12. Bilanzverlust		**-4.187.820,23**	**-1.405.344,97**

BESTÄTIGUNGSVERMERK

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung - unter Einbeziehung der Buchführung der Pantaflix AG für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Frankfurt am Main, 20. April 2018

VOTUM AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stache
Wirtschaftsprüfer

Leoff
Wirtschaftsprüfer

Haftungshinweis

Herausgeber
PANTAFLIX AG
Holzstraße 30
80469 München / Deutschland

www.pantaflixgroup.com

Disclaimer
Die in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen stellen weder eine Empfehlung noch ein Angebot oder eine Aufforderung zum Erwerb oder Verkauf von Anlageinstrumenten, zur Tätigung von Transaktionen oder zum Abschluss irgendeines Rechtsgeschäftes dar.
Die publizierten Informationen und Meinungsäußerungen werden von der PANTAFLIX AG ausschließlich zum persönlichen Gebrauch sowie zu Informationszwecken bereitgestellt; sie können jederzeit und ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die PANTAFLIX AG übernimmt keine Gewährleistung (weder ausdrücklich noch stillschweigend) für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der in diesem Geschäftsbericht publizierten Informationen und Meinungsäußerungen. Die PANTAFLIX AG ist insbesondere nicht verpflichtet, nicht mehr aktuelle Informationen aus dem Geschäftsbericht zu entfernen oder sie ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Die Angaben in diesem Geschäftsbericht stellen weder Entscheidungshilfen für wirtschaftliche, rechtliche, steuerliche oder andere Beratungsfragen dar, noch dürfen allein aufgrund dieser Angaben Anlage- oder sonstige Entscheide gefällt werden. Eine Beratung durch eine qualifizierte Fachperson wird empfohlen